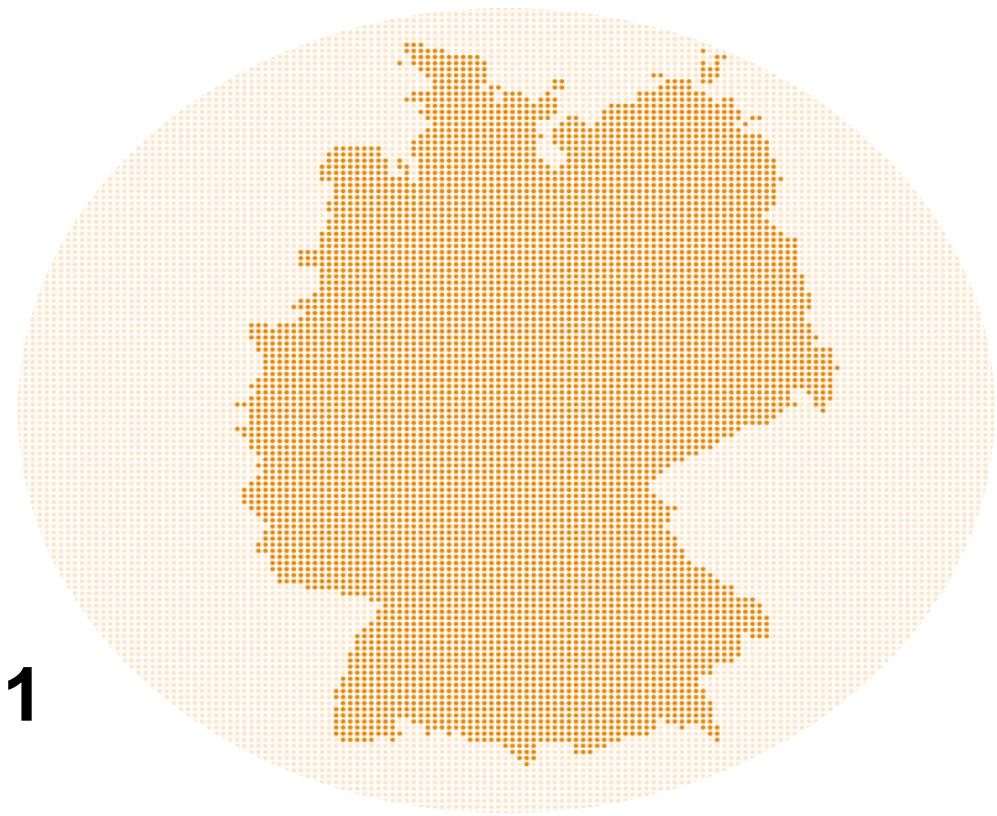


Kennzahlenauswertung 2021

Jahresbericht der zertifizierten Kopf-Hals-Tumor-Zentren

Auditjahr 2020 / Kennzahlenjahr 2019



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Allgemeine Informationen	3
Stand des Zertifizierungssystems für Kopf-Hals-Tumor-Zentren 2020	5
Berücksichtigte Standorte	6
Tumordokumentationssysteme in den Zentrumsstandorten	7
Basisdatenauswertung.....	8
Kennzahlenauswertungen	12
Kennzahl Nr. 1: Anzahl Primärfälle	12
Kennzahl Nr. 2: Prätherapeutische Tumorkonferenz	13
Kennzahl Nr. 3: Psychoonkologische Betreuung.....	14
Kennzahl Nr. 4: Beratung Sozialdienst.....	15
Kennzahl Nr. 5: Anteil Studienpatienten	16
Kennzahl Nr. 6a: Operative Expertise HNO	17
Kennzahl Nr. 6b: Operative Expertise MKG	18
Kennzahl Nr. 7: Revisionsoperationen	19
Kennzahl Nr. 9: Bildgebung bei Mundhöhlenkarzinom für Feststellung N-Kategorie (LL QI MHK)	20
Kennzahl Nr. 10: Thorax-CT zum Ausschluss pulmonale Filiae bei Mundhöhlenkarzinom (LL QI MHK)	21
Kennzahl Nr. 11: Histologischger Befund bei Mundhöhlenkarzinom (LL QI MHK)	22
Kennzahl Nr. 12: Neck-Dissection bei Mundhöhlenkarzinom (LL QI MHK)	23
Kennzahl Nr. 13: Strahlentherapie bei Mundhöhlenkarzinom (LL QI MHK)	24
Kennzahl Nr. 14: Postoperative Radio- o. Radiochemotherapie bei Mundhöhlenkarzinom (LL QI MHK)	25
Kennzahl Nr. 15: Zahnärztliche Untersuchung vor Radio- o. Radiochemotherapie (LL QI MHK)	26
Kennzahl Nr. 16: Vollständige Befundberichte bei Larynxkarzinom (LL QI Larynx)	27
Kennzahl Nr. 17: Panendoskopie bei Larynxkarzinom (LL QI Larynx)	28
Kennzahl Nr. 18: Postoperative Radiochemotherapie bei Larynxkarzinom (LL QI Larynx)	29
Kennzahl Nr. 19: R0-Resektion bei Larynxkarzinom (LL QI Larynx)	30
Kennzahl Nr. 20: Beratung durch Logopäden/Sprechwissenschaftler bei Larynxkarzinom (LL QI Larynx)	31
Kennzahl Nr. 21: Dauer Strahlentherapie bei Larynxkarzinom	32
Impressum	33

Allgemeine Informationen

Kennzahl Nr. 8: Ausschluss Zweitumore in Mundhöhlenkarzinom (LL MHK QI)
 Kennzahl Nr. 9: Bildgebung bei Mundhöhlenkarzinom für Feststellung N-Kategorie (LL MHK QI)
 Kennzahl Nr. 10: Thorax-CT zum Ausschluss pulmonale Filiae bei Mundhöhlenkarzinom (LL MHK QI)
 Kennzahl Nr. 11: Histologischer Befund bei Mundhöhlenkarzinom (LL MHK QI)
 Kennzahl Nr. 12: Neck-Dissection bei Mundhöhlenkarzinom (LL MHK QI)
 Kennzahl Nr. 13: Strahlentherapie bei Mundhöhlenkarzinom (LL MHK QI)
 Kennzahl Nr. 14: Postoperative Radio- o. Radiochemotherapie bei Mundhöhlenkarzinom (LL MHK QI)
 Kennzahl Nr. 15: Zahnärztliche Untersuchung vor Radio- o. Radiochemotherapie (LL MHK QI)

Qualitätsindikatoren der Leitlinie (LL QI):

In dem Inhaltsverzeichnis und in den Überschriften sind die Kennzahlen, die den Qualitätsindikatoren der evidenzbasierten Leitlinie entsprechen, besonders ausgewiesen. Die so gekennzeichneten Qualitätsindikatoren beruhen auf starken Empfehlungen der Leitlinien und wurden durch die Leitliniengruppen des Leitlinienprogramms Onkologie abgeleitet. Weiterführende Information: www.leitlinienprogramm-onkologie.de

Grunddaten Kennzahl:

Die Definition des **Zählers**, **Nenners** und die **Sollvorgabe** sind aus dem Kennzahlenbogen entnommen.

Die Angabe des **Medians** für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

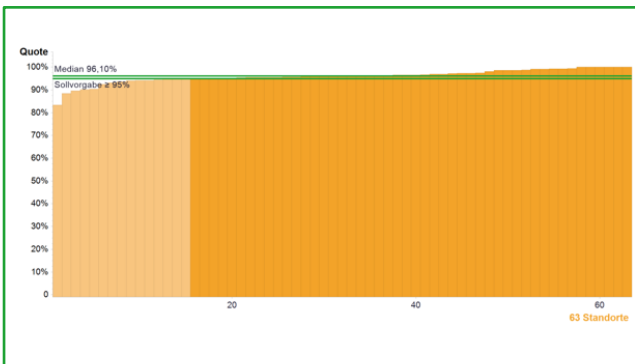
Unter **Range** ist der Wertebereich für Zähler, Nenner und Quote aller Zentren angegeben.

In der Spalte **Patienten Gesamt** sind die Summe aller gemäß der Kennzahl behandelten Patienten sowie die dazugehörige Quote dargestellt.

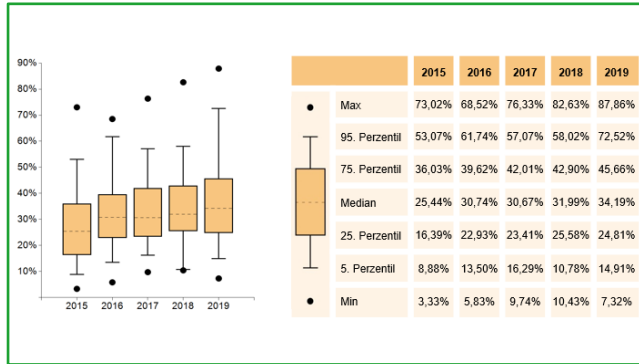
	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2019		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Primärfälle des Nenners, die in der prätherapeutischen Tumorkonferenz vorgestellt wurden	138*	70 - 290	9595
Nenner	Primärfälle (= Kennzahl 1)	142*	75 - 322	9993
Quote	Sollvorgabe ≥ 95%	96,10%	83,33% - 100%	96,02%**

Diagramm:

Die x-Achse gibt die Anzahl der Zentren wieder, die y-Achse stellt den Wertebereich in Prozent oder eine Anzahl (z.B. Primärfälle) dar. Die Sollvorgabe ist als grüne waagerechte Linie dargestellt. Der Median, ebenfalls als grüne waagerechte Linie dargestellt, teilt die gesamte Gruppe in zwei gleich große Hälften.

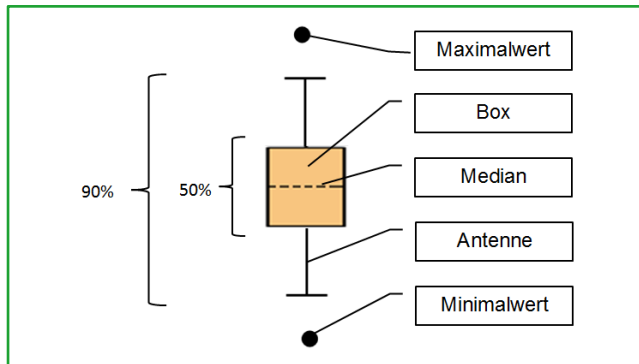


Allgemeine Informationen



Kohortenentwicklung:

Die **Kohortenentwicklung** in den Jahren **2015, 2016, 2017, 2018** und **2019** wird mit Hilfe des Boxplot-Diagramms dargestellt.



Boxplot:

Ein Boxplot setzt sich aus einer **Box mit Median, Antennen** und **Ausreißern** zusammen. Innerhalb der Box befinden sich 50 Prozent der Zentren. Der Median teilt die gesamte Kohorte in zwei Hälften mit der gleichen Anzahl an Zentren. Die Antennen und die Box umfassen einen Bereich/Spannweite von 90 Perzentil. Die Extremwerte werden hier als Punkte abgebildet.

Stand des Zertifizierungssystems für Kopf-Hals-Tumor-Zentren 2020

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Laufende Verfahren	5	3	4	4	6	5
Zertifizierte Zentren	64	62	56	49	41	34
Zertifizierte Standorte	66	64	58	51	43	36
Kopf-Hals-Tumor-Zentren mit 1 Standort	63	61	55	48	40	33
2 Standorte	0	0	0	0	0	0
3 Standorte	1	1	1	1	1	1
4 Standorte	0	0	0	0	0	0

Berücksichtigte Standorte

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Im Jahresbericht berücksichtigte Standorte	63	59	54	45	40	31
entspricht	95,5%	92,2%	93,1%	88,2%	93,0%	86,1%
Primärfälle gesamt*	9.993	8.856	7.903	6.651	5.643	4.482
Primärfälle pro Standort (Mittelwert)*	158,6	150,1	146,4	147,8	141,1	144,6
Primärfälle pro Standort (Median)*	142,0	135,0	135,5	137	129,5	129

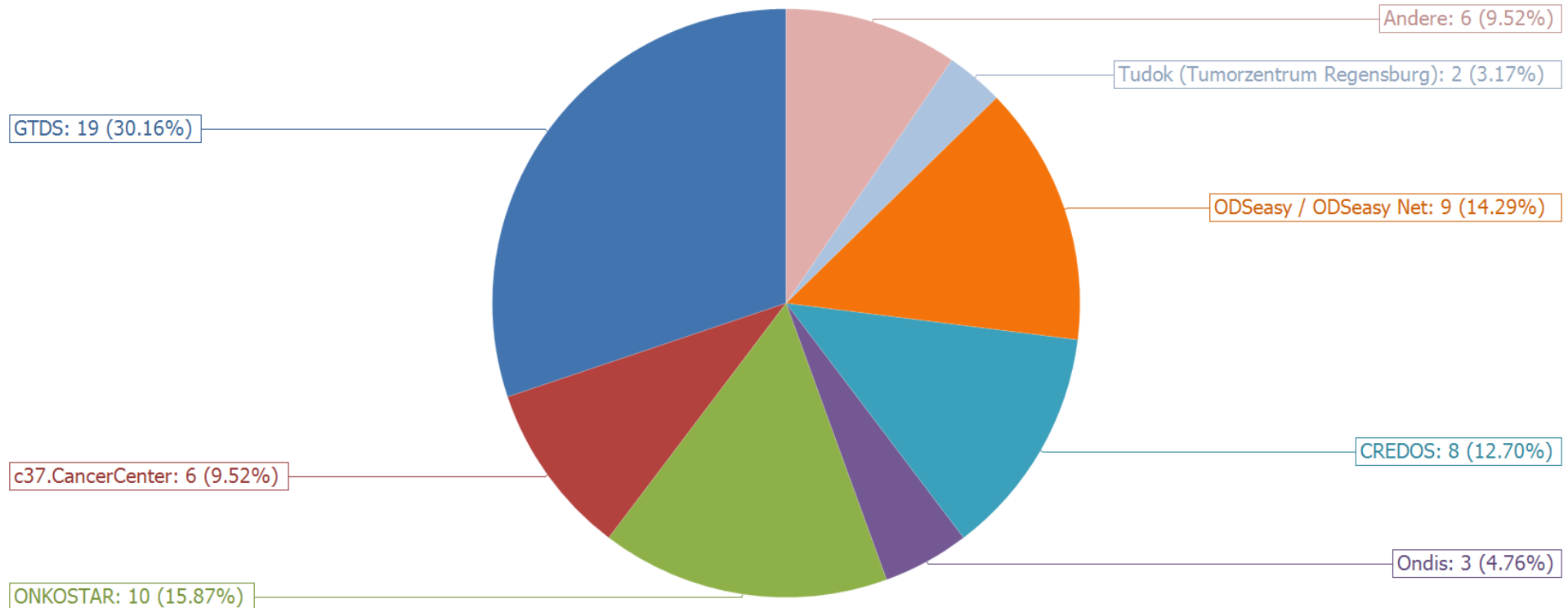
* Die Zahlen basieren auf den im Jahresbericht berücksichtigten Standorten.

Der vorliegende Jahresbericht betrachtet die im Zertifizierungssystem der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten Kopf-Hals-Tumor-Zentren. Grundlage für die Diagramme des Jahresberichtes ist das Datenblatt.

In dem Jahresbericht sind 63 der 66 zertifizierten Zentrumsstandorte enthalten. Ausgenommen sind 3 Standorte, die im Jahr 2020 zum ersten Mal zertifiziert wurden (Datenabbildung komplettes Kalenderjahr für Erstzertifizierungen nicht verpflichtend). In allen 66 Standorten wurden 10.183 Primärfälle Kopf-Hals behandelt. Eine aktuelle Übersicht aller zertifizierten Standorte ist unter www.oncomap.de abgebildet.

Die hier veröffentlichten Kennzahlen beziehen sich auf das Kennzahlenjahr 2019. Sie stellen für die 2020 durchgeführten Audits die Bewertungsgrundlage dar.

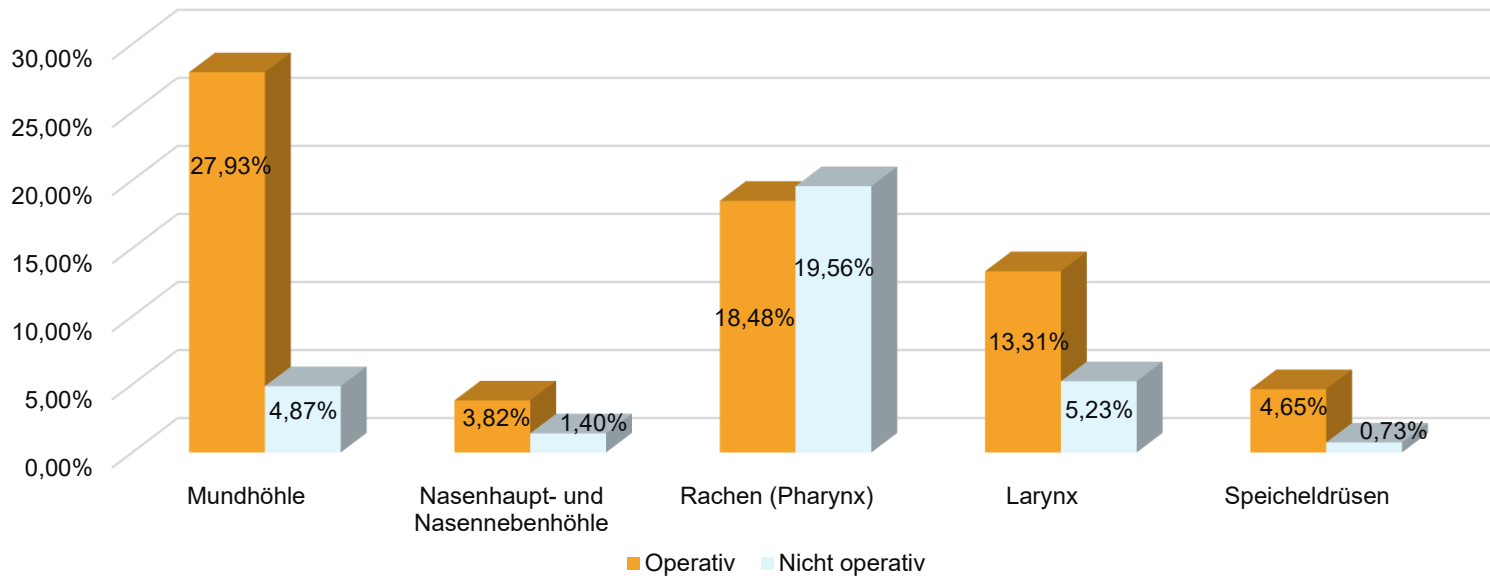
Tumordokumentationssysteme in den Zentrumsstandorten



Legende:	
Andere	Systeme, die jeweils nur an einem Standort genutzt werden

Die Angaben zum Tumordokumentationssystem wurden aus dem Datenblatt (Tabellenblatt Basisdaten) entnommen. Die Angabe von mehreren Systemen ist nicht möglich. Vielfach erfolgt eine Unterstützung durch die Krebsregister bzw. kann über ein bestimmtes Tumordokumentationssystem eine direkte Verbindung zum Krebsregister bestehen.

Basisdaten – Verteilung Primärfälle



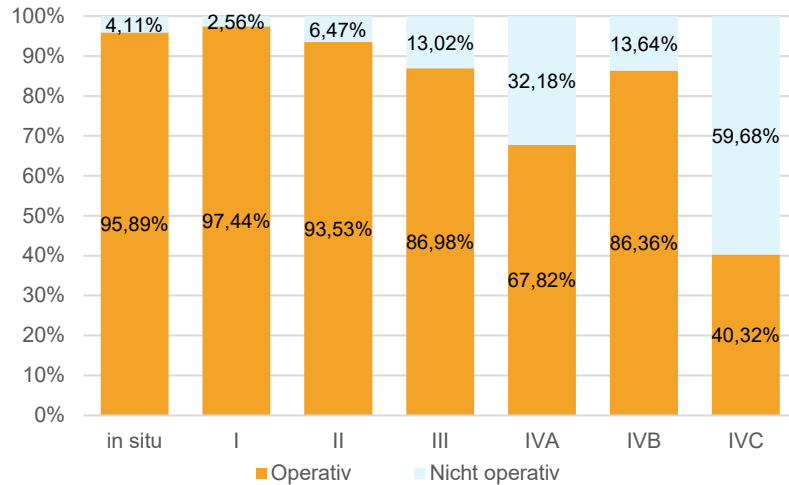
	Operativ	Nicht operativ	Primärfälle gesamt
Mundhöhle	2.791 (27,93%)	487 (4,87%)	3.278 (32,80%)
Nasenhaupt- und Nasennebenhöhle	382 (3,82%)	140 (1,40%)	522 (5,22%)
Rachen (Pharynx)	1.847 (18,48%)	1.955 (19,56%)	3.802 (38,04%)
Larynx	1.330 (13,31%)	523 (5,23%)	1.853 (18,54%)
Speicheldrüsen	465 (4,65%)	73 (0,73%)	538 (5,38%)
Gesamt	6.815	3.178	9.993 (100%)

Tumorentität	Inzidenz Deutschland*	Primärfälle in KHT - Zentren Deutschland (ohne in situ)	Anteil
Mundhöhle C00-C06	7.493	2.982	39,79%
Nasenhaupt- und Nasennebenhöhle C30-C31	1.044	488	46,74%
Rachen (Pharynx) C09-C13	5.329	3.491	65,50%
Larynx C32	3.418	1.732	50,67%
Speicheldrüsen C07-C08	1.090	490	44,95%
Gesamt (inkl. C14)	18.612	9.183	49,33%

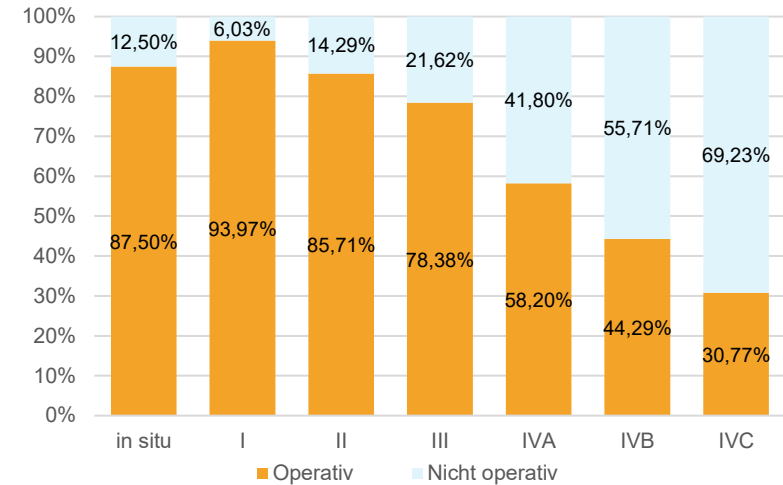
(*Stand: 2017; www.krebsdaten.de)

Basisdaten – Stadienverteilung Primärfälle

Primärfälle – Mundhöhlenkarzinome



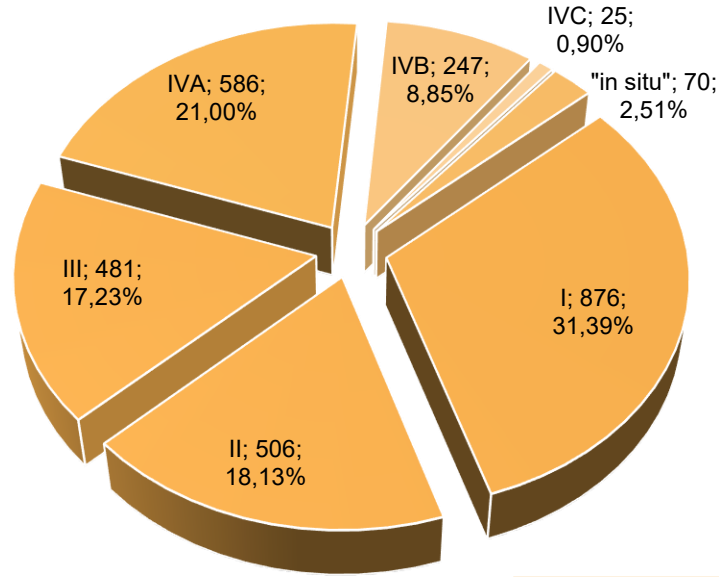
Primärfälle – Nasenhaupt- und Nasennebenhöhle



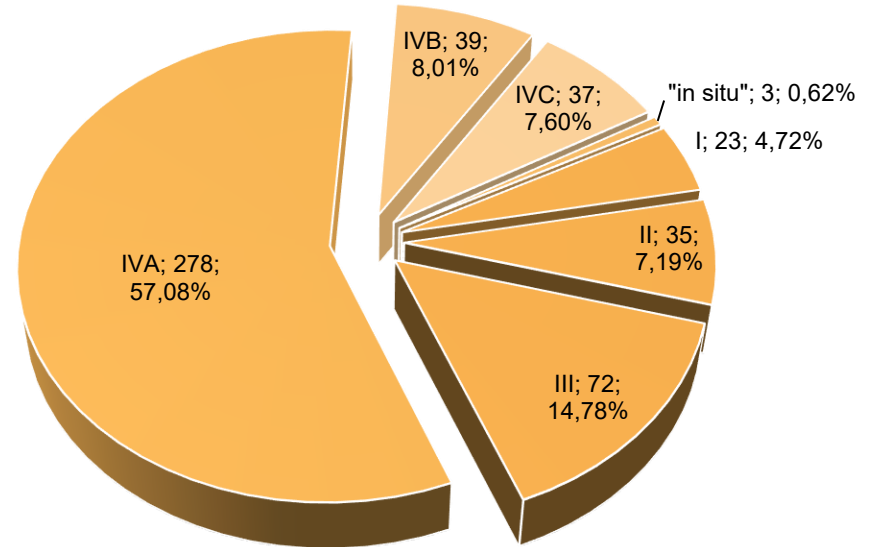
Primärfälle Stadium	Mundhöhlenkarzinome			Nasenhaupt- und Nasennebenhöhle		
	Operativ	Nicht operativ	Summe	Operativ	Nicht operativ	Summe
in situ	70 (95,89%)	3 (4,11%)	73 (100%)	7 (87,50%)	1 (12,50%)	8 (100%)
I	876 (97,44%)	23 (2,56%)	899 (100%)	109 (93,97%)	7 (6,03%)	116 (100%)
II	506 (93,53%)	35 (6,47%)	541 (100%)	102 (85,71%)	17 (14,29%)	119 (100%)
III	481 (86,98%)	72 (13,02%)	553 (100%)	58 (78,38%)	16 (21,62%)	74 (100%)
IVA	586 (67,82%)	278 (32,18%)	864 (100%)	71 (58,20%)	51 (41,80%)	122 (100%)
IVB	247 (86,36%)	39 (13,64%)	286 (100%)	31 (44,29%)	39 (55,71%)	70 (100%)
IVC	25 (40,32%)	37 (59,68%)	62 (100%)	4 (30,77%)	9 (69,23%)	13 (100%)
Gesamt	2.791	487		382	140	

Basisdaten – Stadienverteilung Mundhöhlenkarzinome

Primärfälle – Mundhöhlenkarzinome – operativ



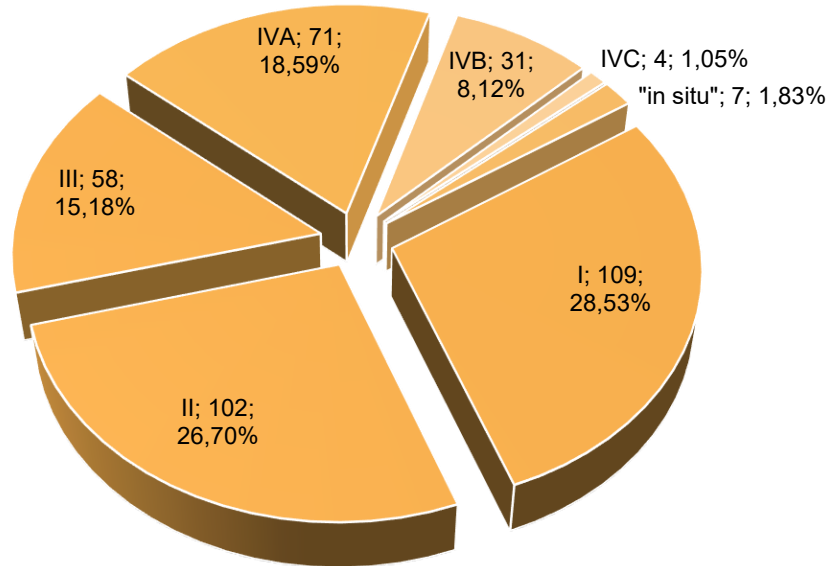
Primärfälle – Mundhöhlenkarzinome – nicht operativ



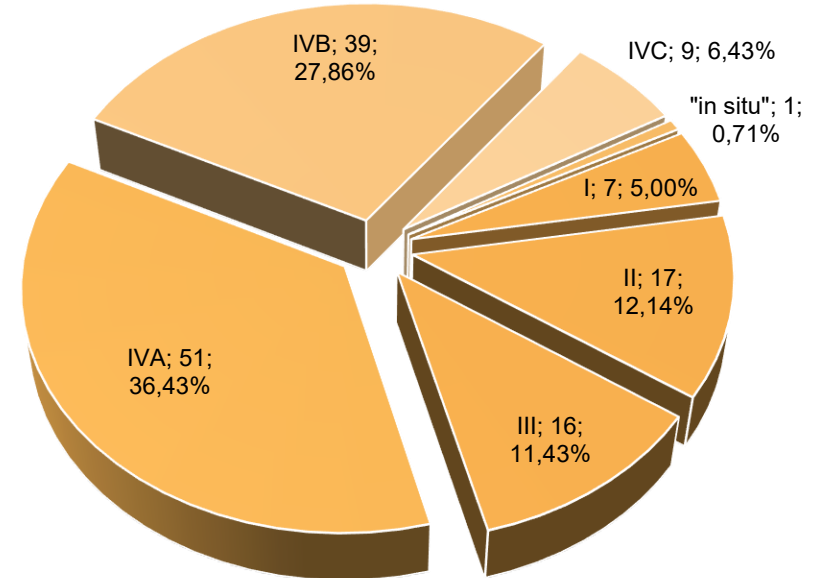
	Mundhöhlenkarzinome		Gesamt
	operativ	nicht operativ	
in situ	70 (2,51%)	3 (0,62%)	73
I	876 (31,39%)	23 (4,72%)	899
II	506 (18,13%)	35 (7,19%)	541
III	481 (17,23%)	72 (14,78%)	553
IVA	586 (21,00%)	278 (57,08%)	864
IVB	247 (8,85%)	39 (8,01%)	286
IVC	25 (0,90%)	37 (7,60%)	62
Primärfälle gesamt	2.791 (100%)	487 (100%)	3.278

Basisdaten – Stadienverteilung Nasenhaupt- und Nasennebenhöhle

Primärfälle – Nasenhaupt- und Nasennebenhöhle – operativ

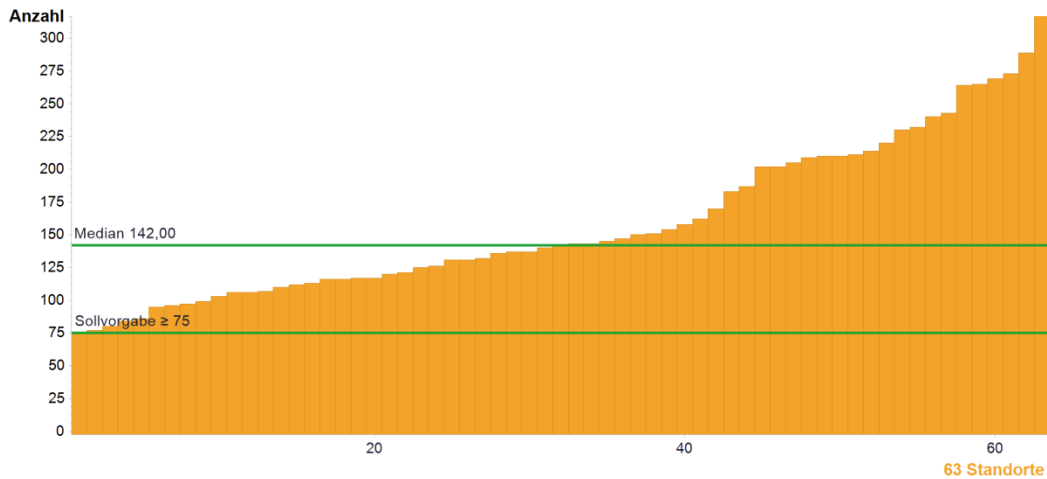


Primärfälle – Nasenhaupt- und Nasennebenhöhle – nicht operativ

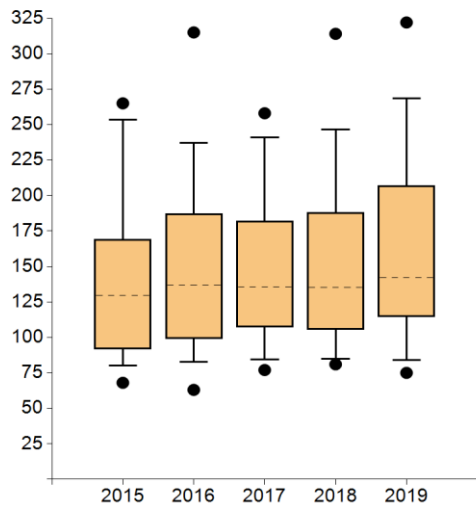


	Nasenhaupt- und Nasennebenhöhle		Gesamt
	operativ	nicht operativ	
in situ	7 (1,83%)	1 (0,71%)	8
I	109 (28,53%)	7 (5,00%)	116
II	102 (26,70%)	17 (12,14%)	119
III	58 (15,18%)	16 (11,43%)	74
IVA	71 (18,59%)	51 (36,43%)	122
IVB	31 (8,12%)	39 (27,86%)	70
IVC	4 (1,05%)	9 (6,43%)	13
Primärfälle gesamt	382 (100%)	140 (100%)	522

1. Anzahl Primärfälle



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2019		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Anzahl	Primärfälle Def. Gemäß 1.2.1	142	75 - 322	9993
	Sollvorgabe ≥ 75			



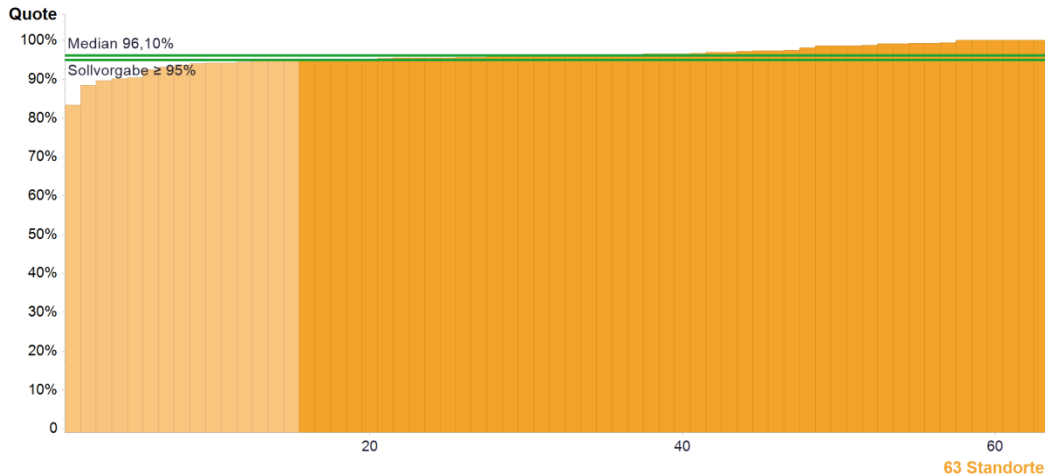
	2015	2016	2017	2018	2019
● Max	265,00	315,00	258,00	314,00	322,00
95. Perzentil	253,50	237,00	241,00	246,40	268,60
75. Perzentil	169,25	187,00	182,00	188,00	207,00
Median	129,50	137,00	135,50	135,00	142,00
25. Perzentil	91,75	99,00	107,25	105,50	114,50
5. Perzentil	79,95	82,60	84,25	84,90	84,20
● Min	68,00	63,00	77,00	81,00	75,00

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
63	100,00%	63	100,00%

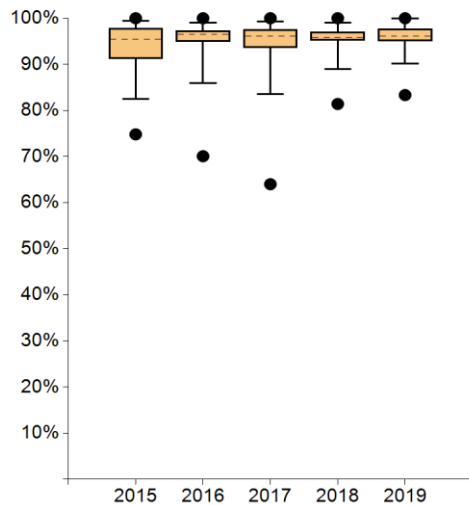
Anmerkungen:

Die Vorgabe von mindestens 75 Primärfällen zu erreichen stellt für die Zentren wie bereits in den Vorjahren kein Problem dar. Viele von ihnen liegen deutlich darüber. Vergleicht man die im Kennzahlenjahr in den deutschen Zentren behandelten 9.256 Primärfälle mit der aktuellsten verfügbaren Inzidenz von 2017 (18.612 Erstdiagnose; Quelle: www.krebsdaten.de), so ergibt sich eine Abdeckung von 49,73%. Demnach wird jeder zweite Patient mit Erstdiagnose eines Kopf-Hals-Tumors in Deutschland in einem zertifizierten Zentrum behandelt.

2. Prätherapeutische Tumorkonferenz



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2019		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Primärfälle des Nenners, die in der prätherapeutischen Tumorkonferenz vorgestellt wurden	138*	70 - 290	9595
Nenner	Primärfälle (= Kennzahl 1)	142*	75 - 322	9993
Quote	Sollvorgabe ≥ 95%	96,10%	83,33% - 100%	96,02%**



	2015	2016	2017	2018	2019
● Max	100%	100%	100%	100%	100%
● 95. Perzentil	99,38%	99,05%	99,22%	99,06%	100%
● 75. Perzentil	97,84%	97,30%	97,63%	97,03%	97,76%
● Median	95,49%	96,49%	96,12%	95,88%	96,10%
● 25. Perzentil	91,20%	94,90%	93,55%	95,15%	95,05%
● 5. Perzentil	82,48%	85,90%	83,56%	89,02%	90,10%
● Min	74,81%	70,07%	64,00%	81,40%	83,33%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
63	100,00%	48	76,19%

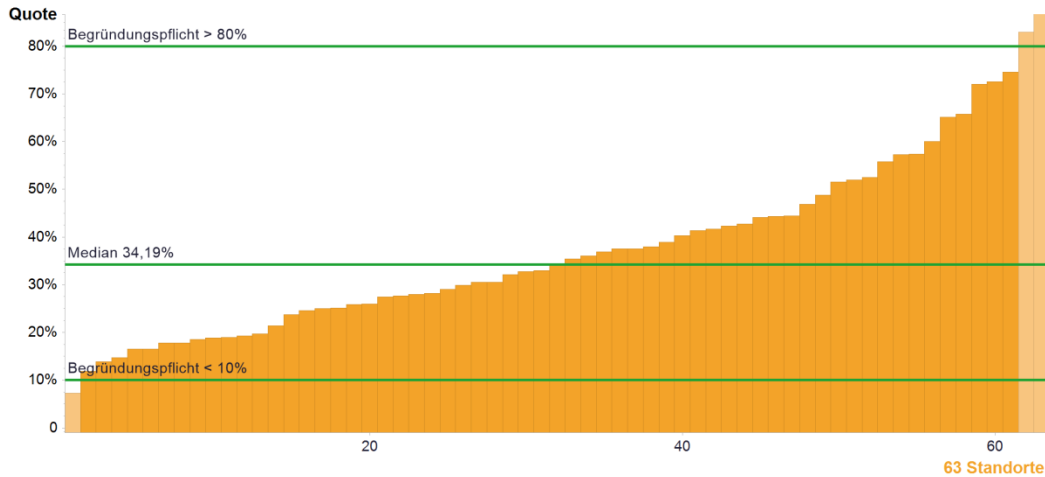
Anmerkungen:

15 Zentren haben weiter Schwierigkeiten, mindestens 95% der Primärfälle prätherapeutisch in der Tumorkonferenz vorzustellen, wenngleich sich die Quoten in den unteren Bereichen kontinuierlich verbessern. Häufige Gründe waren Fälle ohne initialen Malignitätsverdacht, vollständige Tumorentfernung bereits bei Exzisionsbiopsie bzw. diagnostischer OP und der Wunsch nach einem schnellstmöglichen OP-Termin. Einzelne Zentren führten daraufhin prätherapeutische Kurzvorstellungen zu zukünftigen Verbesserung der Vorstellungsquoten ein.

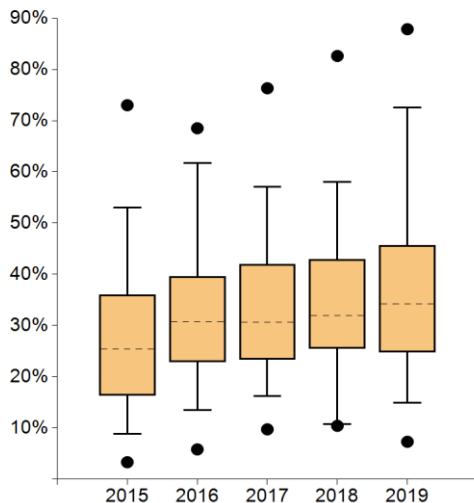
* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

** Prozentzahl der in Zentren insgesamt gemäß der Kennzahl behandelten Patienten.

3. Psychoonkologische Betreuung



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2019		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Patienten des Nenners, die stationär oder ambulant psychoonkologisch betreut wurden (Gespräch ≥ 25 Min.)	63*	19 - 190	4369
Nenner	Primärfälle + Patienten mit Erstdiagnose von Fernmetastasen u./o. Rezidiv	180*	77 - 391	12313
Quote	Begründungspflicht*** <10% und >80%	34,19%	7,32% - 87,86%	35,48%**



	2015	2016	2017	2018	2019
● Max	73,02%	68,52%	76,33%	82,63%	87,86%
95. Perzentil	53,07%	61,74%	57,07%	58,02%	72,52%
75. Perzentil	36,03%	39,62%	42,01%	42,90%	45,66%
Median	25,44%	30,74%	30,67%	31,99%	34,19%
25. Perzentil	16,39%	22,93%	23,41%	25,58%	24,81%
5. Perzentil	8,88%	13,50%	16,29%	10,78%	14,91%
● Min	3,33%	5,83%	9,74%	10,43%	7,32%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte innerhalb der Plausibilitätsgrenzen	
Anzahl	%	Anzahl	%
63	100,00%	60	95,24%

Anmerkungen:

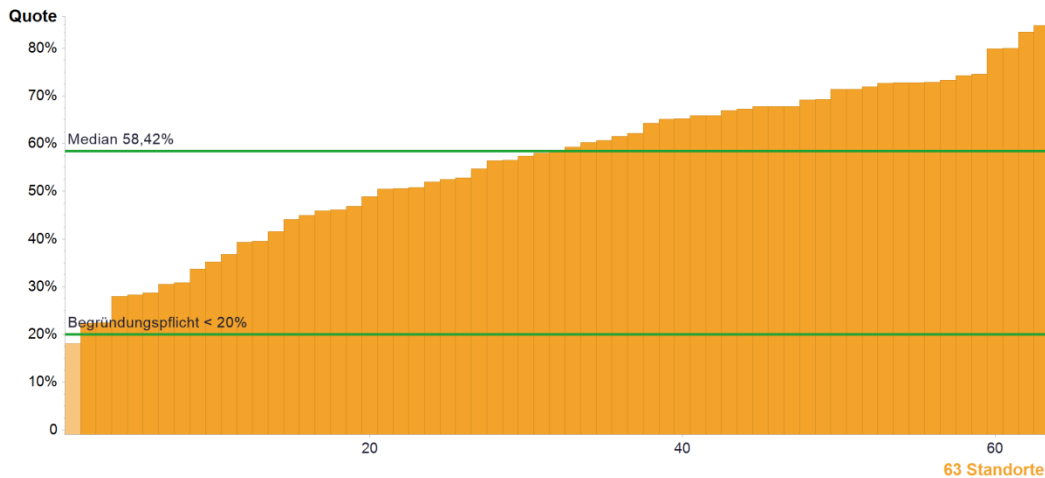
Für die psychoonkologische Betreuung existiert ein Plausibilitätskorridor. Von den 3 Zentren außerhalb dieses Korridors haben ihn 2 mit Hilfe eines konsequenten Screenings und niedrigschwelligem Angebots sogar überschritten. Das Zentrum mit einer Quote von 7,32% hatte etliche Gespräche <25 min geführt. Gleichwohl kündigte es im Audit niederschwelligere Betreuungsangebote an.

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

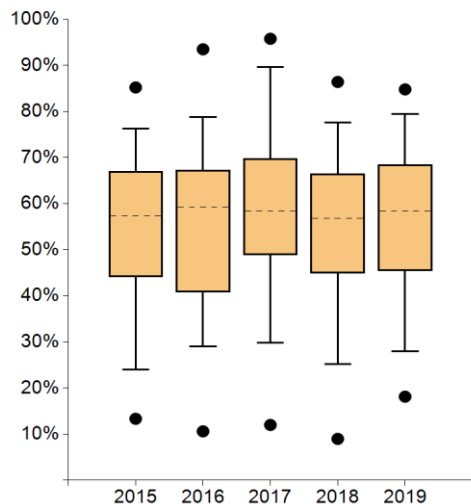
** Prozentzahl der in Zentren insgesamt gemäß der Kennzahl behandelten Patienten.

*** Bei Werten außerhalb der Plausibilitätsgrenze(n) besteht eine Begründungspflicht der Zentren.

4. Beratung Sozialdienst



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2019		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Patienten des Nenners, die stationär oder ambulant durch den Sozialdienst beraten wurden	103*	25 - 281	7028
Nenner	Primärfälle + Patienten mit Erstdiagnose von Fernmetastasen u./o. Rezidiv	180*	77 - 391	12313
Quote	Begründungspflicht*** $\le 20\%$	58,42%	18,13% - 84,78%	57,08%**



	2015	2016	2017	2018	2019
● Max	85,20%	93,48%	95,76%	86,40%	84,78%
95. Perzentil	76,29%	78,81%	89,66%	77,62%	79,38%
75. Perzentil	67,04%	67,21%	69,76%	66,46%	68,49%
Median	57,30%	59,22%	58,42%	56,85%	58,42%
25. Perzentil	44,10%	40,86%	48,85%	44,88%	45,48%
5. Perzentil	24,03%	28,96%	29,86%	25,12%	27,99%
● Min	13,33%	10,61%	12,00%	8,97%	18,13%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte innerhalb der Plausibilitätsgrenzen	
Anzahl	%	Anzahl	%
63	100,00%	62	98,41%

Anmerkungen:

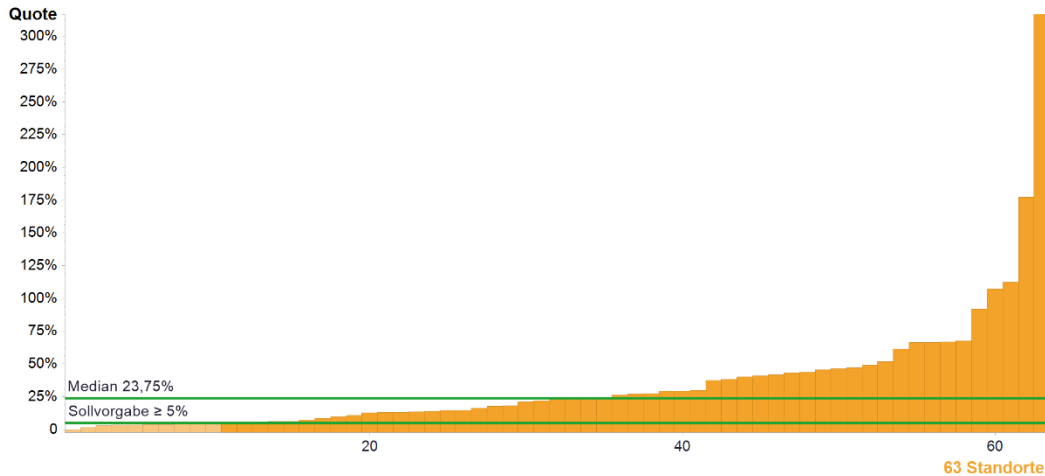
Die Sozialberatung ist seit vielen Jahren gut in den Zentren etabliert, die Gesamtberatungsquote ist weiter leicht angestiegen. Lediglich eines der Zentren musste eine Beratungsquote knapp unterhalb der 20%-Grenze erläutern. Dieses befindet sich im deutschsprachigen Ausland mit anderen Zuständigkeiten bzw. Rechtsgrundlagen. Trotzdem etablierte es einen eigenen Sozialdienst, der sich im Kennzahlenjahr noch im Aufbau befand.

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

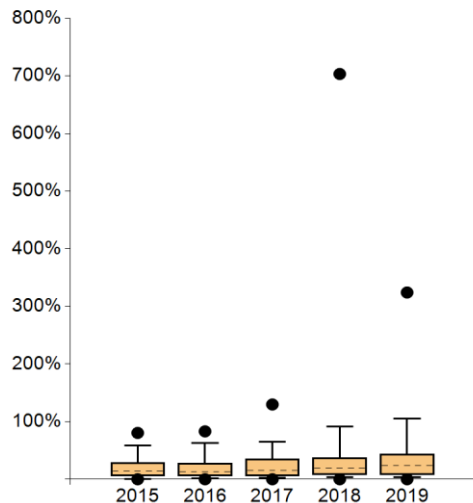
** Prozentzahl der in Zentren insgesamt gemäß der Kennzahl behandelten Patienten.

*** Bei Werten außerhalb der Plausibilitätsgrenze(n) besteht eine Begründungspflicht der Zentren.

5. Anteil Studienpatienten



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2019		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Patienten, die in eine Studie mit Ethikvotum eingebracht wurden	33*	0 - 606	3855
Nenner	Primärfälle (= Kennzahl 1)	142*	75 - 322	9993
Quote	Sollvorgabe ≥ 5%	23,75%	0,00% - 324,06%	38,58%**



	2015	2016	2017	2018	2019
● Max	80,41%	83,08%	129,75%	703,26%	324,06%
95. Perzentil	58,95%	62,85%	65,10%	91,85%	105,57%
75. Perzentil	28,93%	27,62%	34,88%	37,62%	43,41%
Median	13,97%	12,70%	14,97%	19,31%	23,75%
25. Perzentil	5,82%	6,03%	6,11%	8,18%	7,83%
5. Perzentil	0,00%	1,11%	2,70%	3,51%	3,34%
● Min	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
63	100,00%	53	84,13%

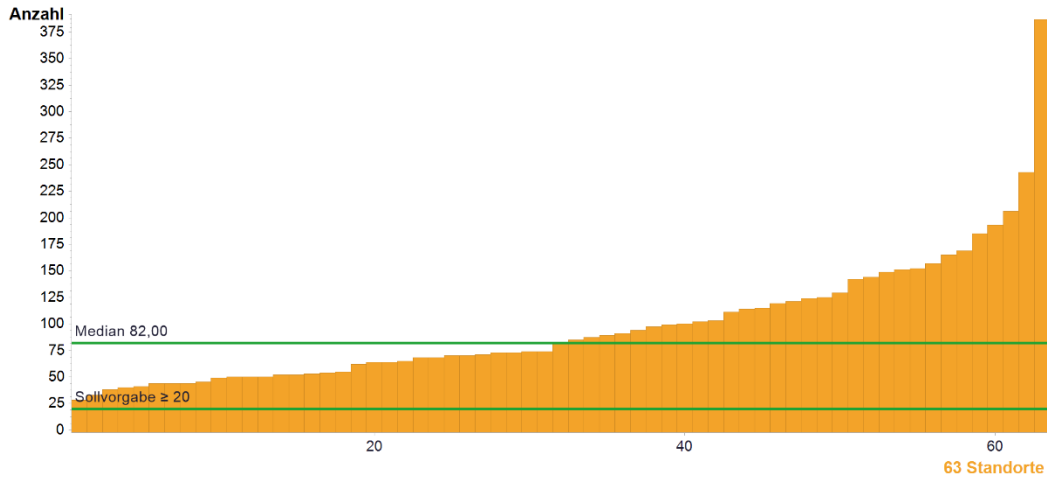
Anmerkungen:

Die Studienquote insgesamt ist rückläufig im Vergleich zum Vorjahr (damals 46,97%), gleichzeitig verfehlen 4 Zentren mehr die Sollvorgabe, wobei nur 1 Zentrum keinen einzigen Studienpatienten gewinnen konnte. Viele dieser Zentren haben die Quote vergleichsweise knapp verfehlt, weil anvisierte Studien nicht bzw. verzögert starteten, die Rekrutierung stoppten und/oder Patienten die Einschlusskriterien nicht erfüllten. Durch intensivierte Bemühungen (z.B. über Kontaktaufnahme mit Fachgesellschaften) erwarteten die meisten Zentren für das Folgejahr eine verbesserte Einschlussquote.

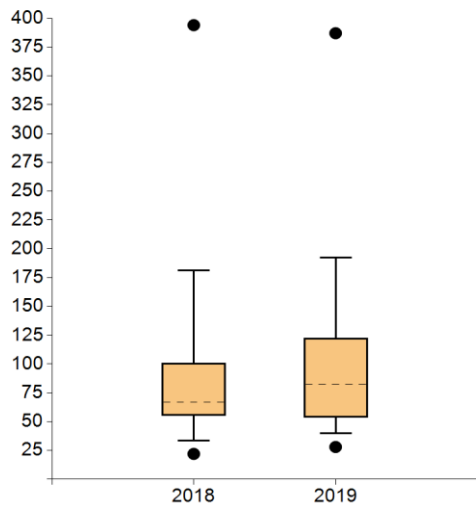
* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

** Prozentzahl der in Zentren insgesamt gemäß der Kennzahl behandelten Patienten.

6a. Operative Expertise HNO



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2019		
		Median	Range	Fälle Gesamt
Anzahl	Operative Expertise Def. Gemäß 5.2 (Primärfälle/ Rezidive; Biopsien werden nicht gezählt)	82	28 - 387	6148
	Sollvorgabe ≥ 20			



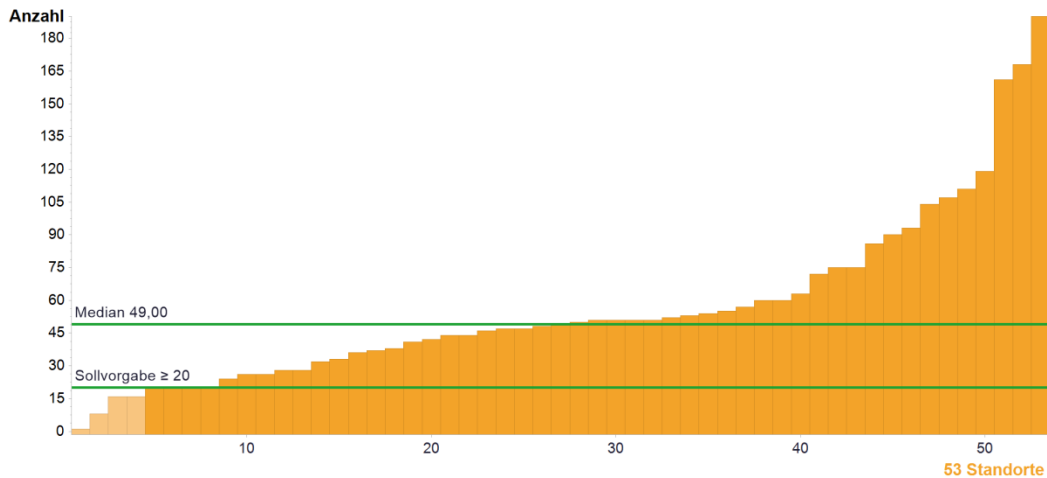
	2015	2016	2017	2018	2019
Max	----	----	----	394,00	387,00
95. Perzentil	----	----	----	181,30	192,20
75. Perzentil	----	----	----	101,00	122,50
Median	----	----	----	67,00	82,00
25. Perzentil	----	----	----	55,00	53,50
5. Perzentil	----	----	----	33,60	40,10
Min	----	----	----	22,00	28,00

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
63	100,00%	63	100,00%

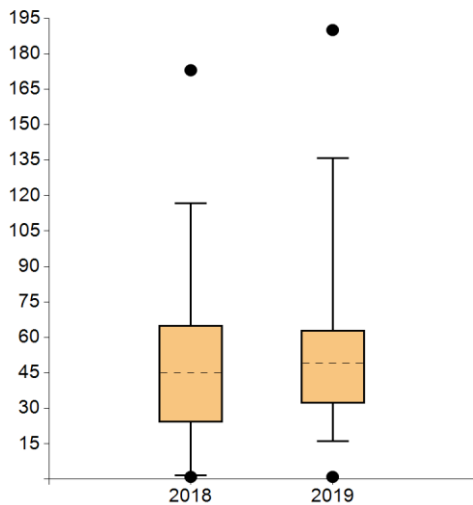
Anmerkungen:

Seit dem Kennzahlenjahr 2018 wird die operative Expertise für HNO und MKG differenziert dargestellt. Die HNO-Fachabteilungen haben die geforderten 20 Eingriffe problemlos erreicht. Die absolute Zahl ist von 5.260 auf 6.148 und damit um 16,9% gestiegen.

6b. Operative Expertise MKG



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2019		
		Median	Range	Fälle Gesamt
Anzahl	Operative Expertise Def. Gemäß 5.2 (Primärfälle/ Rezidive; Biopsien werden nicht gezählt)	49	1 - 190	2996
	Sollvorgabe ≥ 20			



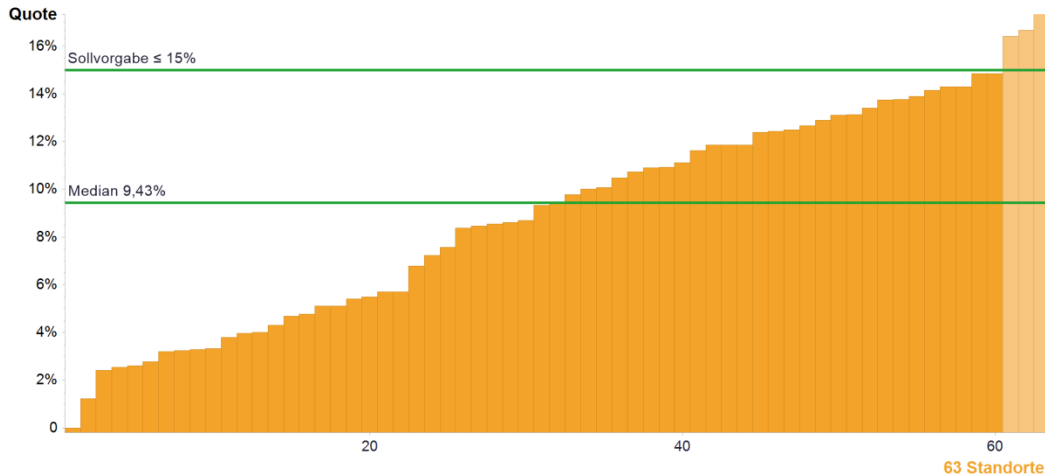
	2015	2016	2017	2018	2019
● Max	----	----	----	173,00	190,00
95. Perzentil	----	----	----	116,60	135,80
75. Perzentil	----	----	----	65,00	63,00
Median	----	----	----	45,00	49,00
25. Perzentil	----	----	----	24,00	32,00
5. Perzentil	----	----	----	1,60	16,00
● Min	----	----	----	1,00	1,00

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
53	84,13%	49	92,45%

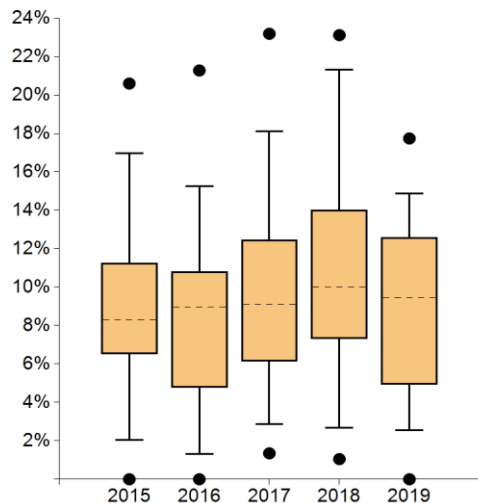
Anmerkungen:

Die Anzahl der Standorte ist geringer als bei der analogen KeZa 6a für die HNO, weil MKG-Kooperationspartner, die keine Resektionen durchführen, nicht gezählt wurden. Nur noch 4 MKG-Abteilungen (Vorjahr: 8) verfehlten die Sollvorgabe von mindestens 20 Operationen. Dass diese Vorgabe ggf. von beiden Fachdisziplinen (und nicht nur einer) erfüllt werden muss, war nicht allen Zentren bewusst. Das Zentrum mit 1 OP hatte die MKG in einem Fall bedarfsweise hinzugezogen. Perspektivisch wurden vermehrt gemeinsame interdisziplinäre OPs geplant, um die OP-Zahlen der MKG zu erhöhen.

7. Revisionsoperationen



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2019		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Primärfälle des Nenners mit Revisionsoperationen infolge von postoperativen Komplikationen	8*	0 - 26	620
Nenner	Operative Primärfälle	96*	36 - 238	6815
Quote	Sollvorgabe ≤ 15%	9,43%	0,00% - 17,74%	9,10%**



	2015	2016	2017	2018	2019
● Max	20,60%	21,28%	23,19%	23,12%	17,74%
● 95. Perzentil	16,98%	15,27%	18,11%	21,33%	14,86%
● 75. Perzentil	11,27%	10,81%	12,46%	14,01%	12,58%
● Median	8,30%	8,97%	9,10%	10,00%	9,43%
● 25. Perzentil	6,52%	4,76%	6,15%	7,30%	4,93%
● 5. Perzentil	2,04%	1,30%	2,87%	2,68%	2,55%
● Min	0,00%	0,00%	1,35%	1,05%	0,00%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
63	100,00%	60	95,24%

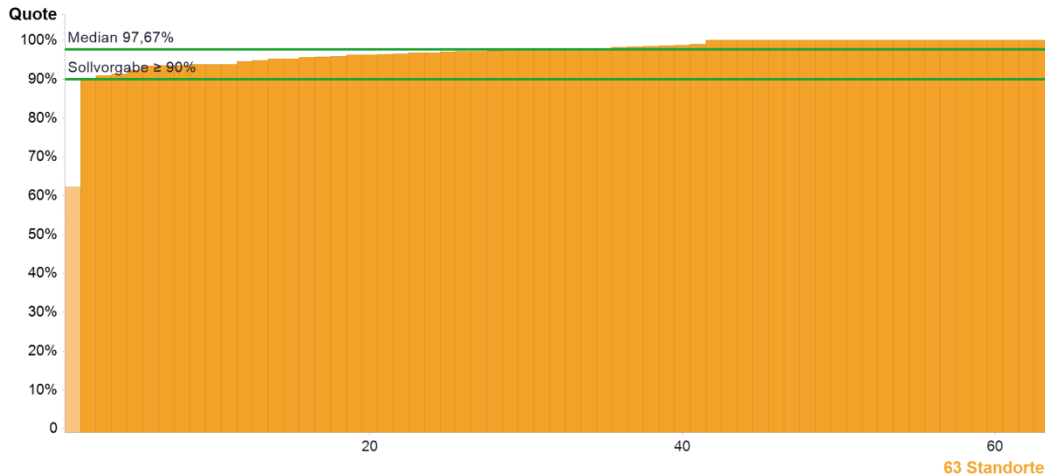
Anmerkungen:

Die Revisionsrate insgesamt zeigt eine erfreuliche Entwicklung. Nur noch 3 Zentren (Vorjahr: 11) lagen knapp über der Sollvorgabe von 15%. Bzgl. der Ursachen zeigt sich ein sehr differenziertes Bild: Diese reichen von Blutungen (z.T. aufgrund Gerinnungsstörungen und nicht pausierbarer Gerinnungshemmung) über komplexe Eingriffe (mikrovaskuläre Transplantate), Wundinfektionen, Lappendehiszenzen, -nekrosen und -kompressionen bis hin zu Fisteln. Es konnte in den Audits kein systematischer Fehler identifiziert werden.

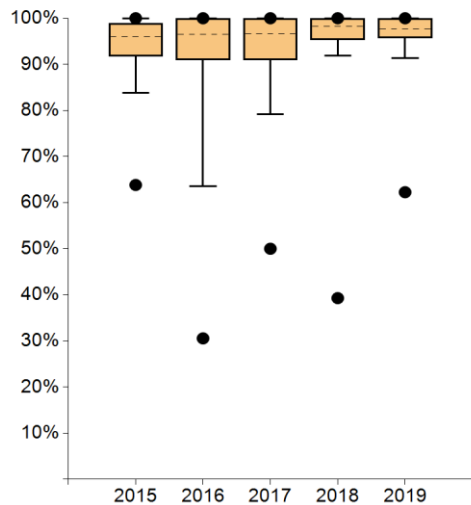
* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

** Prozentzahl der in Zentren insgesamt gemäß der Kennzahl behandelten Patienten.

9. Bildgebung bei Mundhöhlenkarzinom für Feststellung N-Kategorie (LL QI MHK)



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2019		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Primärfälle des Nenners mit Untersuchung der Region von der Schädelbasis bis zur oberen Thoraxapertur mit CT oder MRT zur Feststellung der N-Kategorie	47*	5 - 119	3173
Nenner	Primärfälle Mundhöhlenkarzinom	53*	5 - 121	3278
Quote	Sollvorgabe ≥ 90%	97,67%	62,26% - 100%	96,80%**



	2015	2016	2017	2018	2019
● Max	100%	100%	100%	100%	100%
95. Perzentil	100%	100%	100%	100%	100%
75. Perzentil	98,89%	100%	100%	100%	100%
Median	95,92%	96,47%	96,58%	98,25%	97,67%
25. Perzentil	91,73%	90,91%	90,96%	95,29%	95,65%
5. Perzentil	83,81%	63,62%	79,18%	91,92%	91,40%
● Min	63,83%	30,56%	50,00%	39,29%	62,26%

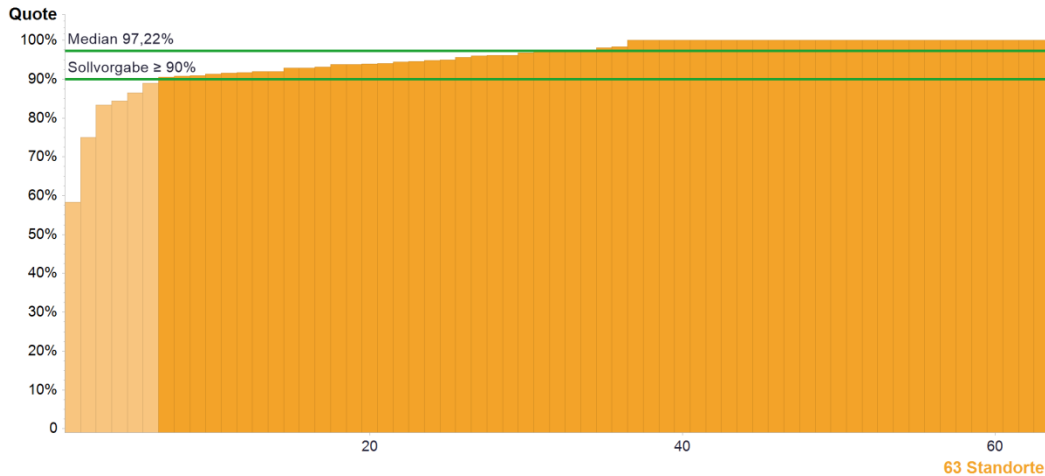
Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
63	100,00%	62	98,41%

Anmerkungen:

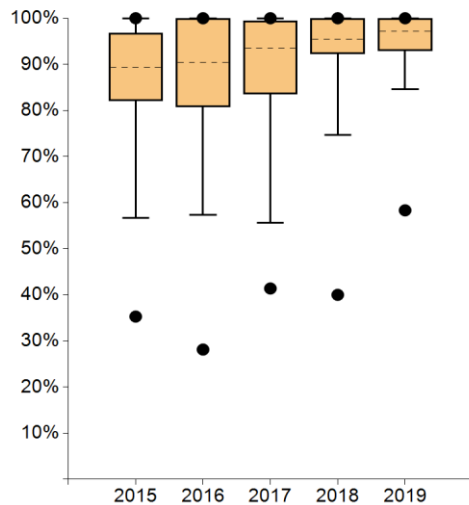
Die Gesamtquote an Primärfällen mit adäquater Bildgebung erhöht sich weiter auf nun knapp 97%. Lediglich 1 Zentrum hat die Sollvorgabe deutlich verfehlt. Es hatte insbesondere bei T1-Tumoren lediglich ein "kleines Staging" mit Röntgen- und Ultraschalluntersuchungen durchgeführt, wird für die folgenden Jahre jedoch die zugrunde liegenden Leitlinienempfehlungen umsetzen.

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.
 ** Prozentzahl der in Zentren insgesamt gemäß der Kennzahl behandelten Patienten.

10. Thorax-CT zum Ausschluss pulmonale Filiae bei Mundhöhlenkarzinom (LL QI MHK)



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2019		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Primärfälle des Nenners mit Thorax CT zum Ausschluss pulmonalen Tumorbefalls (Filia, Zweitkarzinom)	24*	4 - 60	1687
Nenner	Primärfälle Mundhöhlenkarzinom Stadium III + IV	25*	4 - 60	1765
Quote	Sollvorgabe ≥ 90%	97,22%	58,33% - 100%	95,58%**



	2015	2016	2017	2018	2019
● Max	100%	100%	100%	100%	100%
95. Perzentil	100%	100%	100%	100%	100%
75. Perzentil	96,77%	100%	99,47%	100%	100%
Median	89,40%	90,48%	93,41%	95,45%	97,22%
25. Perzentil	82,06%	80,77%	83,55%	92,21%	92,98%
5. Perzentil	56,71%	57,38%	55,62%	74,64%	84,59%
● Min	35,29%	28,13%	41,38%	40,00%	58,33%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
63	100,00%	57	90,48%

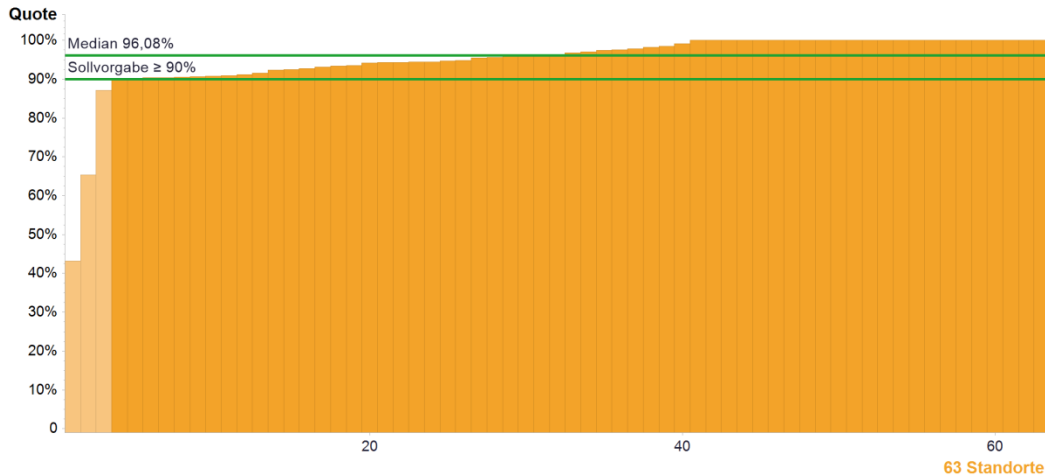
Anmerkungen:

Auch dieser Leitlinien-QI zeigt im Laufe der Jahre eine stetige Verbesserung. Die Zahl der Zentren unterhalb der Sollvorgabe sinkt von 8 auf nun 6. Ein Thorax-CT unterblieb bei Stadium III/IV-Patienten zumeist, weil der Tumor zunächst klinisch <Stadium III imponierte, Patienten die Untersuchung ablehnten bzw. nicht erschienen oder weil die Bildgebung im Einzelfall versäumt wurde. In den Audits wurde dies zum Anlass genommen, auf die Notwendigkeit des Thorax-CT hinzuweisen und dies ggf. in SOP abzubilden.

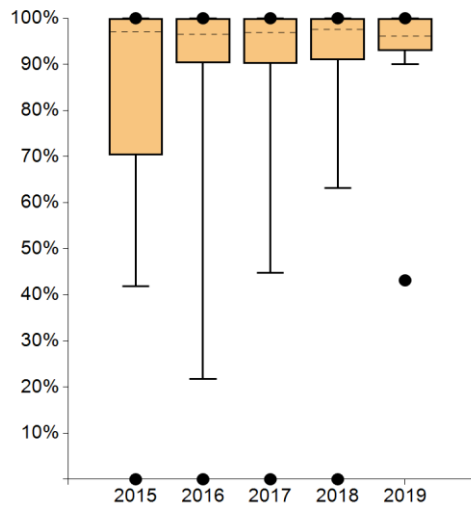
* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

** Prozentzahl der in Zentren insgesamt gemäß der Kennzahl behandelten Patienten.

11. Histologischer Befund bei Mundhöhlenkarzinom (LL QI MHK)



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2019		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Primärfälle des Nenners, bei denen der histopathologische Befund vollständig dokumentiert ist	38*	2 - 108	2625
Nenner	Operative Primärfälle Mundhöhlenkarzinom	45*	2 - 109	2791
Quote	Sollvorgabe ≥ 90%	96,08%	43,14% - 100%	94,05%**



	2015	2016	2017	2018	2019
● Max	100%	100%	100%	100%	100%
95. Perzentil	100%	100%	100%	100%	100%
75. Perzentil	100%	100%	100%	100%	100%
Median	97,08%	96,55%	96,96%	97,62%	96,08%
25. Perzentil	70,37%	90,24%	90,12%	90,99%	92,94%
5. Perzentil	41,90%	21,80%	44,73%	63,14%	90,00%
● Min	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	43,14%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
63	100,00%	60	95,24%

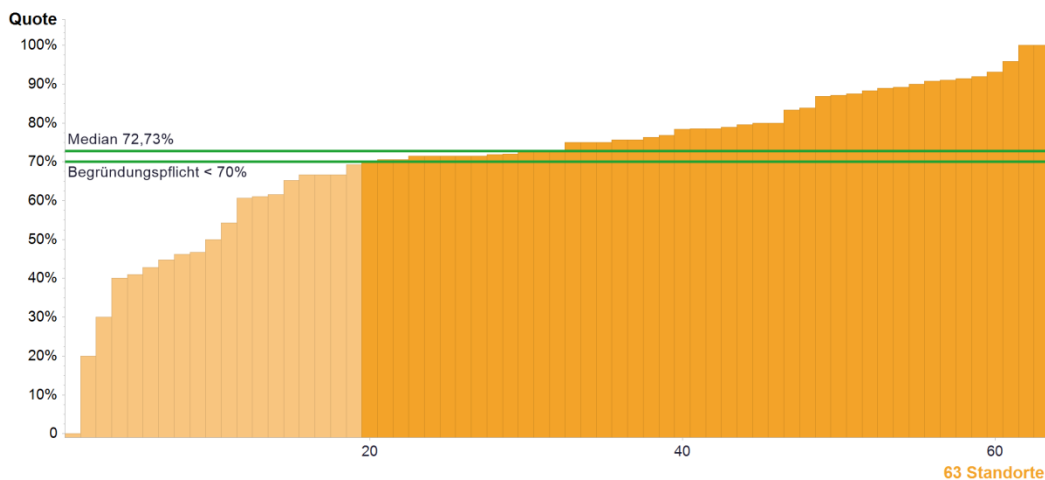
Anmerkungen:

Auch dieser QI der LL zeigt eine äußerst positive Entwicklung während der letzten Jahre. Die Zahl der Zentren, bei denen in weniger als 90% der Fälle ein vollständiger Pathologiebericht vorlag, sinkt von 10 auf 3. Diese Zentren waren bereits im Vorjahr auffällig und arbeiteten bereits an Verbesserungen (Befundung ausschließlich durch kooperierende Pathologie, verbesserte Abstimmung zwischen Operateur und Pathologe, Kontrolle der Berichte auf Vollständigkeit), die sich noch in der Umsetzung befanden.

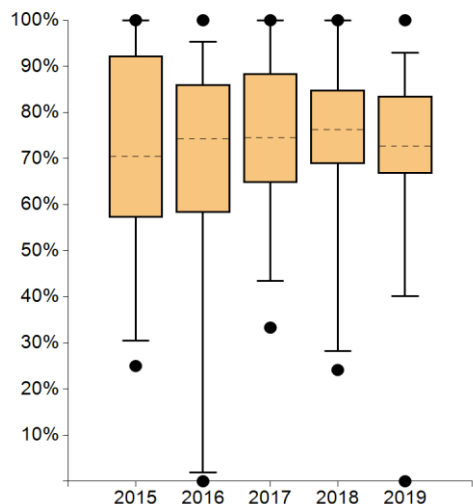
* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

** Prozentzahl der in Zentren insgesamt gemäß der Kennzahl behandelten Patienten.

12. Neck-Dissection bei Mundhöhlenkarzinom (LL QI MHK)



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2019		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Primärfälle des Nenners mit elektiver Neck-Dissection	16*	0 - 58	1279
Nenner	Primärfälle Mundhöhlenkarzinom und cN0 jeglicher T-Kategorie	25*	1 - 68	1717
Quote	Begründungspflicht*** <70%	72,73%	0,00% - 100%	74,49%**



	2015	2016	2017	2018	2019
● Max	100%	100%	100%	100%	100%
95. Perzentil	100%	95,30%	100%	100%	92,99%
75. Perzentil	92,22%	86,01%	88,49%	84,91%	83,60%
Median	70,50%	74,22%	74,50%	76,32%	72,73%
25. Perzentil	57,14%	58,24%	64,71%	68,83%	66,67%
5. Perzentil	30,48%	1,88%	43,47%	28,21%	40,09%
● Min	25,00%	0,00%	33,33%	24,14%	0,00%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte innerhalb der Plausibilitätsgrenzen	
Anzahl	%	Anzahl	%
63	100,00%	44	69,84%

Anmerkungen:

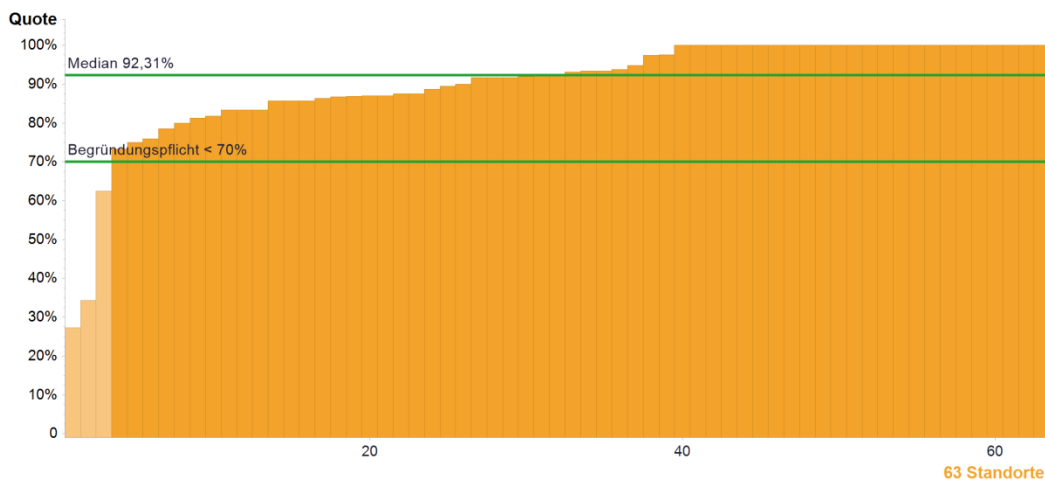
Die Rate an Neck-Dissections bei N0-Patienten bleibt über die Jahre recht konstant. 19 Zentren lagen unter 70% und begründeten dies mit dem Patientenwunsch, therapieleitenden Zweitmalignomen (häufig ebenfalls im Kopf-Hals-Bereich), In-situ-Karzinomen bzw. niedrigen Tumorstadien mit alternativem Vorgehen (z.B. SLNB), bereits stattgehabter Neck-Dissection oder Alter/Allgemeinzustand/Komorbiditäten. Dies ließ sich in den Audits plausibilisieren. Das Zentrum mit einem Wert von 0% hatte lediglich 1 Patienten im Nenner.

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

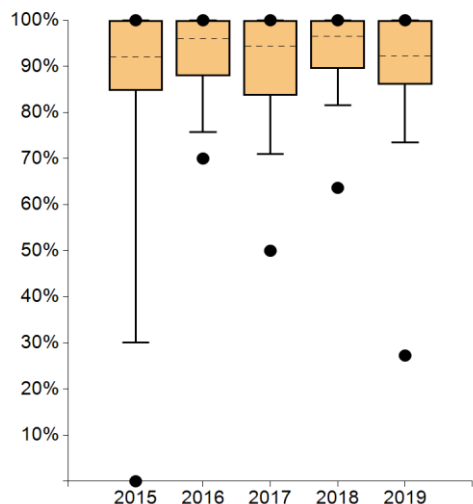
** Prozentzahl der in Zentren insgesamt gemäß der Kennzahl behandelten Patienten.

*** Bei Werten außerhalb der Plausibilitätsgrenze(n) besteht eine Begründungspflicht der Zentren.

13. Strahlentherapie bei Mundhöhlenkarzinom (LL QI MHK)



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2019		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Primärfälle des Nenners ohne Unterbrechung der Strahlentherapie	15*	1 - 54	1128
Nenner	Primärfälle Mundhöhlenkarzinom und Strahlentherapie	18*	1 - 58	1255
Quote	Begründungspflicht*** < 70%	92,31%	27,27% - 100%	89,88%**



	2015	2016	2017	2018	2019
● Max	100%	100%	100%	100%	100%
95. Perzentil	100%	100%	100%	100%	100%
75. Perzentil	100%	100%	100%	100%	100%
Median	92,06%	96,00%	94,43%	96,55%	92,31%
25. Perzentil	84,67%	87,88%	83,65%	89,45%	86,04%
5. Perzentil	30,02%	75,79%	70,93%	81,50%	73,50%
● Min	0,00%	70,00%	50,00%	63,64%	27,27%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte innerhalb der Plausibilitätsgrenzen	
Anzahl	%	Anzahl	%
63	100,00%	60	95,24%

Anmerkungen:

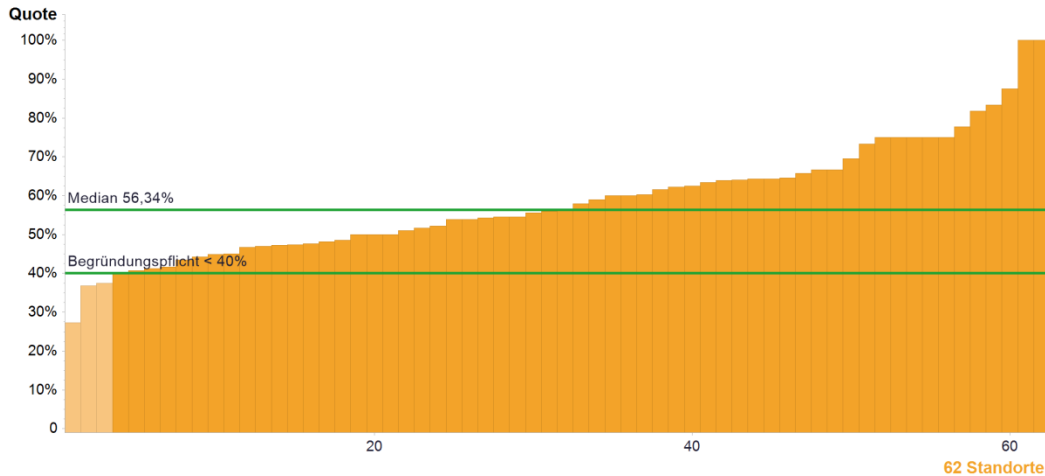
Die Quote an unterbrechungsfreier Strahlentherapie insgesamt ist etwas rückläufig im Vergleich zum Vorjahr. 3 Zentren (Vorjahr: 1) lagen unter 70%. 2 der Zentren hatten zwar keine Unterbrechung in der Strahlentherapie, die Gesamtbestrahlungsdauer hat die geplante Dauer um mehr als 1 Woche überschritten. Das verbliebene Zentrum hatte die Strahlentherapie in 3 Fällen wegen Verschlechterung des Allgemeinzustands bzw. Mukositis unterbrochen.

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

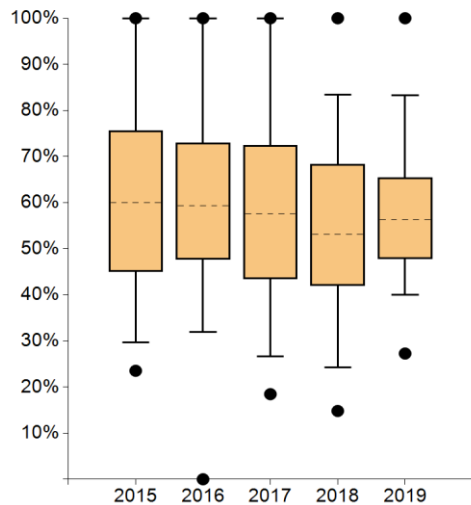
** Prozentzahl der in Zentren insgesamt gemäß der Kennzahl behandelten Patienten.

*** Bei Werten außerhalb der Plausibilitätsgrenze(n) besteht eine Begründungspflicht der Zentren.

14. Postoperative Radio- o. Radiochemotherapie bei Mundhöhlenkarzinom (LL QI MHK)



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2019		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Primärfälle des Nenners mit postoperativer Radio- oder Radiochemotherapie	12,5*	1 - 51	951
Nenner	Primärfälle Mundhöhlenkarzinom - T3/T4-Kategorie und/oder - knappen (≤ 3mm) oder positiven Resektionsrändern - und/oder perineuraler oder Gefäßinvasion - und/oder pos. LK	24*	2 - 90	1692
Quote	Begründungspflicht*** <40%	56,34%	27,27% - 100%	56,21%**



	2015	2016	2017	2018	2019
● Max	100%	100%	100%	100%	100%
95. Perzentil	100%	100%	100%	83,40%	83,25%
75. Perzentil	75,57%	72,92%	72,41%	68,35%	65,47%
Median	60,00%	59,38%	57,57%	53,13%	56,34%
25. Perzentil	44,99%	47,67%	43,51%	42,05%	47,75%
5. Perzentil	29,75%	31,93%	26,67%	24,20%	40,04%
● Min	23,53%	0,00%	18,46%	14,81%	27,27%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte innerhalb der Plausibilitätsgrenzen	
Anzahl	%	Anzahl	%
62	98,41%	59	95,16%

Anmerkungen:

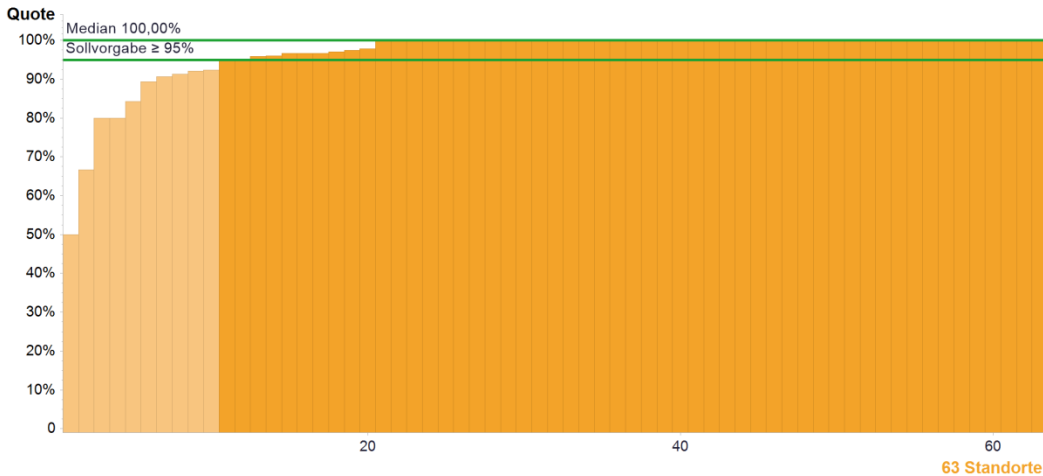
Die Rate an postoperativer Radiochemotherapie bei den Patienten des Nenners ist recht deutlich angestiegen. Nur noch 3 Zentren (Vorjahr: 7) lagen dabei unter 40%. Es handelte sich um Einzelfallentscheidungen, etwa bei Ablehnung der Therapie durch die Patienten, hohes Alter, schlechtem Allgemeinzustand und Komorbiditäten. Zum Teil waren die Patienten vor Therapiebeginn verstorben oder erhielten sie extern.

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

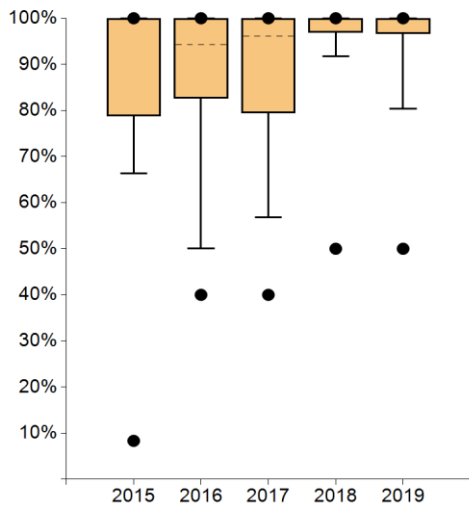
** Prozentzahl der in Zentren insgesamt gemäß der Kennzahl behandelten Patienten.

*** Bei Werten außerhalb der Plausibilitätsgrenze(n) besteht eine Begründungspflicht der Zentren.

15. Zahnärztliche Untersuchung vor Radio- o. Radiochemotherapie (LL QI MHK)



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2019		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Primärfälle des Nenners mit zahnärztlicher Untersuchung vor Beginn der Radio- oder Radiochemotherapie	18*	1 - 52	1246
Nenner	Primärfälle Mundhöhlenkarziom und Radio- oder Radiochemotherapie	18*	2 - 53	1283
Quote	Sollvorgabe ≥ 95%	100%	50,00% - 100%	97,12%**



	2015	2016	2017	2018	2019
● Max	100%	100%	100%	100%	100%
95. Perzentil	100%	100%	100%	100%	100%
75. Perzentil	100%	100%	100%	100%	100%
Median	100%	94,29%	96,15%	100%	100%
25. Perzentil	78,75%	82,61%	79,48%	96,95%	96,67%
5. Perzentil	66,39%	50,00%	56,83%	91,69%	80,42%
● Min	8,33%	40,00%	40,00%	50,00%	50,00%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
63	100,00%	53	84,13%

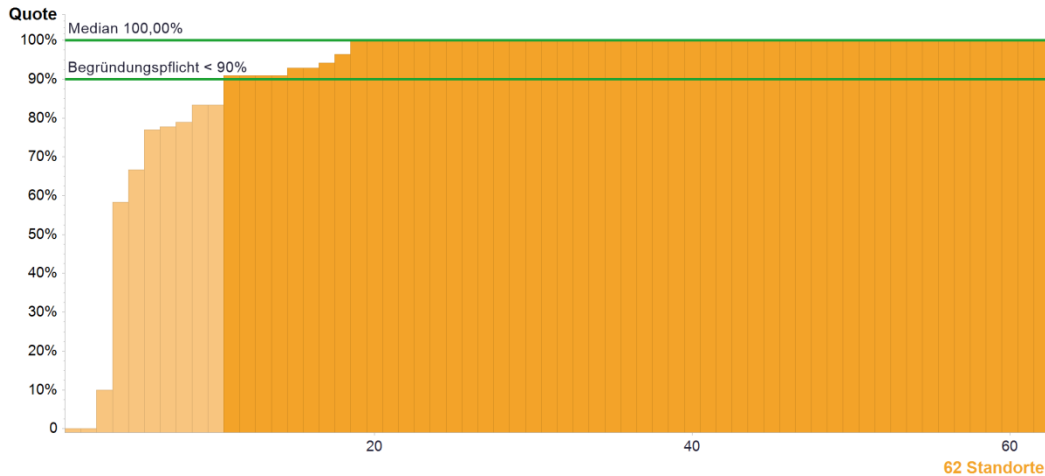
Anmerkungen:

Dieser QI der Leitlinie hat sich in den Zentren weitgehend etabliert. 10 Zentren lagen bei der zahnärztlichen Untersuchung vor (Radio-)Chemotherapie noch unter 95%. Häufig unterblieb die Untersuchung bei Patienten ohne eigene Zähne und bei palliativer Bestrahlung. In den Audits wurde klargestellt, dass auch scheinbar zahnlose Patienten mitunter behandlungsbedürftige Residualbefunde haben und deshalb eine zahnärztliche Vorstellung benötigen. In einem Zentrum wird die MKG-Abteilung dies künftig routinemäßig übernehmen.

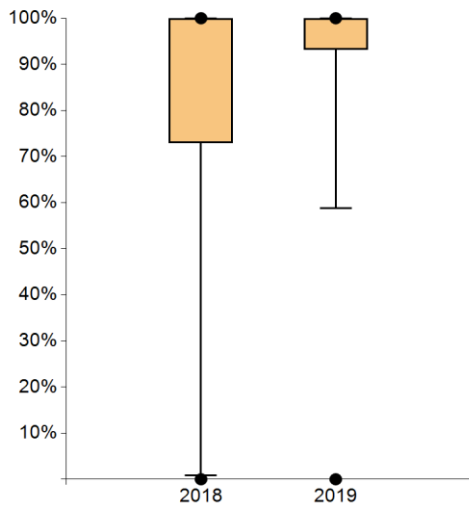
* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

** Prozentzahl der in Zentren insgesamt gemäß der Kennzahl behandelten Patienten.

16. Vollständige Befundberichte bei Larynxkarzinom (LL QI Larynx)



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2019		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Patienten des Nenners mit vollständigen Befundberichten	8*	0 - 27	537
Nenner	Operative Primärfälle Larynxkarzinom mit Lymphknotenentfernung	8,5*	1 - 28	582
Quote	Begründungspflicht*** <90%	100%	0,00% - 100%	92,27%**



	2015	2016	2017	2018	2019
● Max	----	----	----	100%	100%
95. Perzentil	----	----	----	100%	100%
75. Perzentil	----	----	----	100%	100%
Median	----	----	----	100%	100%
25. Perzentil	----	----	----	72,92%	93,18%
5. Perzentil	----	----	----	0,79%	58,75%
● Min	----	----	----	0,00%	0,00%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte innerhalb der Plausibilitätsgrenzen	
Anzahl	%	Anzahl	%
62	98,41%	52	83,87%

Anmerkungen:

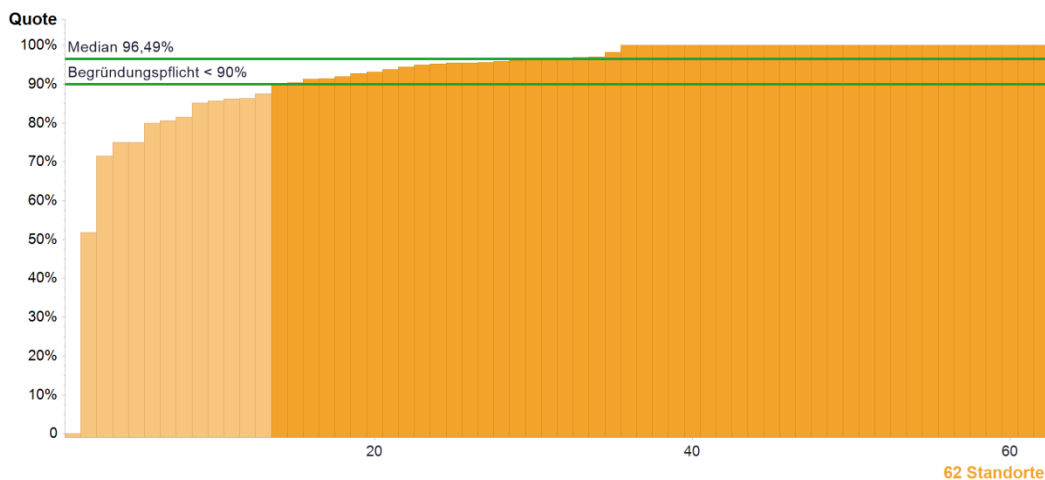
Die QI der Leitlinie Larynxkarzinom wurden 2019 erstmals obligat erhoben und liefern somit validere Ergebnisse als im Vorjahr. Von den 62 Zentren mit Patienten im Nenner haben lediglich 10 in weniger als 90% vollständige Befundberichte vorweisen können. Meist fehlten einzelne Angaben (am häufigsten die Tumorgöße und die Größe der in-situ-Komponente), was die Zentren in Rücksprache mit der Pathologie aufarbeiteten. 44 Zentren erreichten durchweg vollständige Befundberichte. Das Zentrum mit 0% hatte lediglich 1 Patienten im Nenner.

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

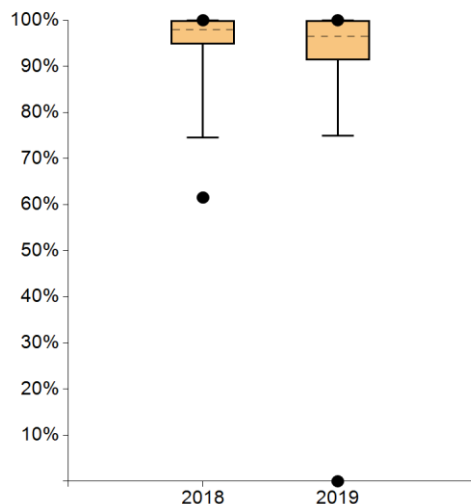
** Prozentzahl der in Zentren insgesamt gemäß der Kennzahl behandelten Patienten.

*** Bei Werten außerhalb der Plausibilitätsgrenze(n) besteht eine Begründungspflicht der Zentren.

17. Panendoskopie bei Larynxkarzinom (LL QI Larynx)



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2019		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Primärfälle des Nenners mit Panendoskopie	25*	0 - 58	1703
Nenner	Primärfälle Larynxkarzinom	27,5*	9 - 64	1853
Quote	Begründungspflicht*** <90%	96,49%	0,00% - 100%	91,91%**



	2015	2016	2017	2018	2019
● Max	----	----	----	100%	100%
95. Perzentil	----	----	----	100%	100%
75. Perzentil	----	----	----	100%	100%
Median	----	----	----	98,01%	96,49%
25. Perzentil	----	----	----	94,74%	91,33%
5. Perzentil	----	----	----	74,48%	75,00%
● Min	----	----	----	61,54%	0,00%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte innerhalb der Plausibilitätsgrenzen	
Anzahl	%	Anzahl	%
62	98,41%	49	79,03%

Anmerkungen:

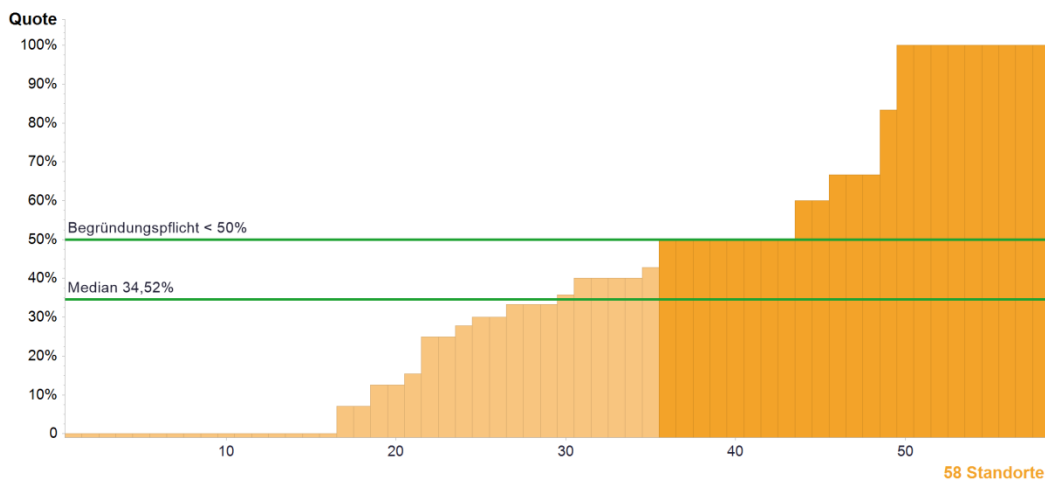
Insgesamt haben knapp 92% der Primärfälle mit Larynxkarzinom eine Panendoskopie gemäß Leitlinienempfehlung erhalten. 13 Zentren blieben hierbei unter eine Quote von 90%. Auf eine Panendoskopie wurde meist bei in-situ-Läsionen verzichtet, teilweise auch bei nicht vertretbarem Narkoserisiko. Sofern die hinter der Kennzahl stehende Empfehlung nicht bekannt war, wurde diese von den Zentren intern (z.B. mittels SOP) kommuniziert.

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

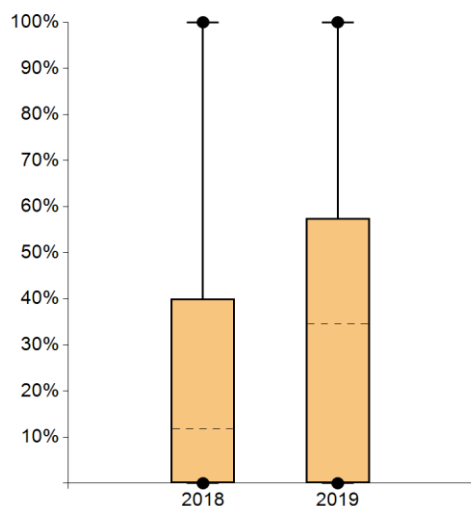
** Prozentzahl der in Zentren insgesamt gemäß der Kennzahl behandelten Patienten.

*** Bei Werten außerhalb der Plausibilitätsgrenze(n) besteht eine Begründungspflicht der Zentren.

18. Postoperative Radiochemotherapie bei Larynxkarzinom (LL QI Larynx)



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2019		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Primärfälle des Nenners mit postoperativer Radiochemotherapie	1*	0 - 6	101
Nenner	Operative Primärfälle Larynxkarzinom mit Resektionsrändern <5mm oder R1 oder extrakapsulärem LK-Wachstum (pN3b)	5*	1 - 26	371
Quote	Begründungspflicht*** <50%	34,52%	0,00% - 100%	27,22%**



	2015	2016	2017	2018	2019
● Max	----	----	----	100%	100%
95. Perzentil	----	----	----	100%	100%
75. Perzentil	----	----	----	40,00%	57,50%
Median	----	----	----	11,81%	34,52%
25. Perzentil	----	----	----	0,00%	0,00%
5. Perzentil	----	----	----	0,00%	0,00%
● Min	----	----	----	0,00%	0,00%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte innerhalb der Plausibilitätsgrenzen	
Anzahl	%	Anzahl	%
58	92,06%	23	39,66%

Anmerkungen:

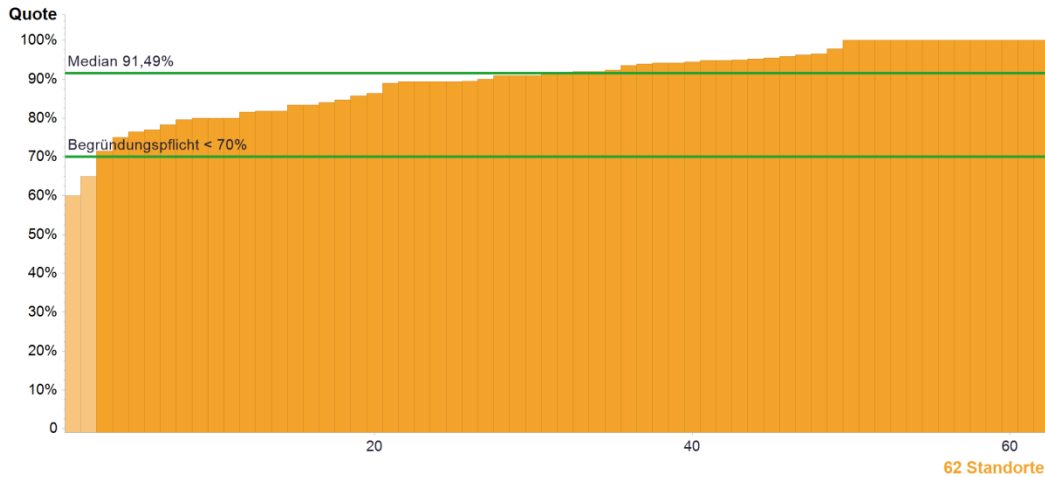
Insgesamt liegt weniger als die Hälfte der Zentren innerhalb des Plausibilitätskorridors bei der postoperativen Radiochemotherapie bei Patienten des Nenners. Die Erklärungen der Zentren zeigen ein sehr gemischtes Bild: Häufige Gründe waren die Ablehnung durch die Patienten sowie Entscheidungen der Tumorkonferenz im Einzelfall (nur Radiatio, Nachresektion, nur Nachsorge). Insbesondere bei den glottischen Karzinomen wurde trotz Resektionsrand <5mm in Einklang mit der Leitlinie keine Radiochemotherapie durchgeführt. Die Kennzahl wurde daher im Jahr 2020 durch die Zertifizierungskommission vorläufig ausgesetzt.

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

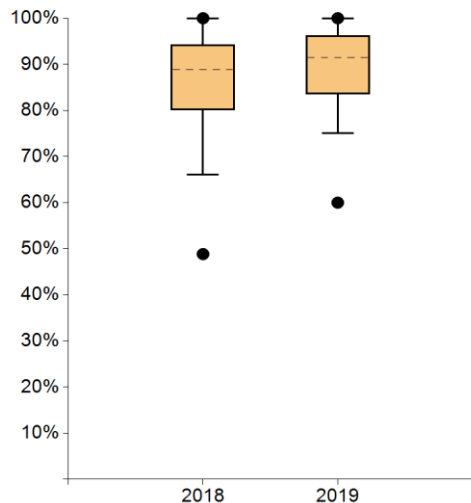
** Prozentzahl der in Zentren insgesamt gemäß der Kennzahl behandelten Patienten.

*** Bei Werten außerhalb der Plausibilitätsgrenze(n) besteht eine Begründungspflicht der Zentren.

19. R0-Resektion bei Larynxkarzinom (LL QI Larynx)



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2019		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Primärfälle des Nenners mit finalem Op-Ergebnis R0	18,5*	3 - 50	1207
Nenner	Operative Primärfälle Larynxkarzinom	20*	4 - 56	1330
Quote	Begründungspflicht*** <70%	91,49%	60,00% - 100%	90,75%**



	2015	2016	2017	2018	2019
● Max	----	----	----	100%	100%
95. Perzentil	----	----	----	100%	100%
75. Perzentil	----	----	----	94,25%	96,18%
Median	----	----	----	88,89%	91,49%
25. Perzentil	----	----	----	80,13%	83,50%
5. Perzentil	----	----	----	66,08%	75,07%
● Min	----	----	----	48,84%	60,00%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte innerhalb der Plausibilitätsgrenzen	
Anzahl	%	Anzahl	%
62	98,41%	60	96,77%

Anmerkungen:

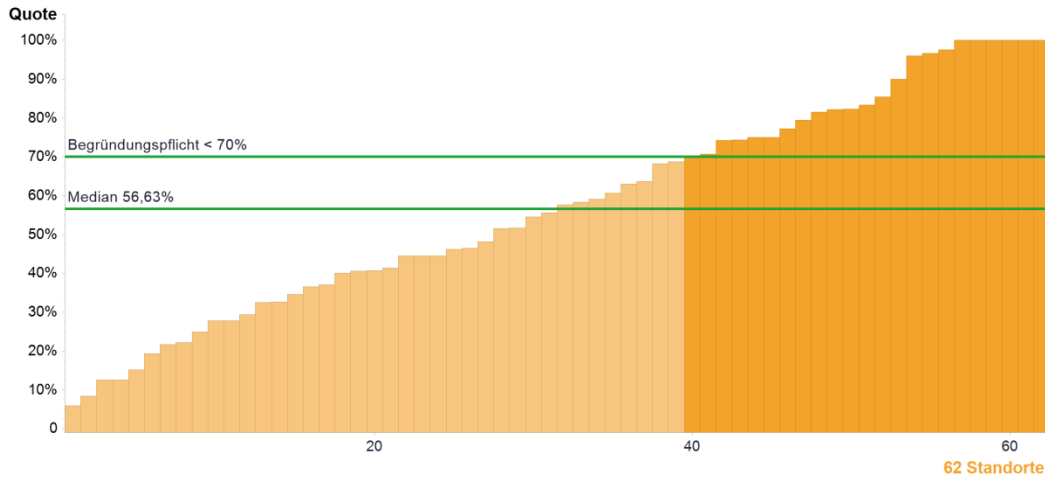
Bis auf 2 Zentren bewegen sich alle in einem Bereich über 70% bei der R0-Rate der Larynxkarzinome. Eines der Zentren hatte das Problem, dass die begutachtende Pathologie aufgrund des Zustandes des Präparates keine valide Aussage zum R-Status machen konnte. Diesem Problem wurde mit einer zukünftig verbesserten Markierung der Präparate begegnet. Insgesamt wurde in über 90% der operative Primärfälle mit Larynxkarzinom eine R0-Resektion erreicht.

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

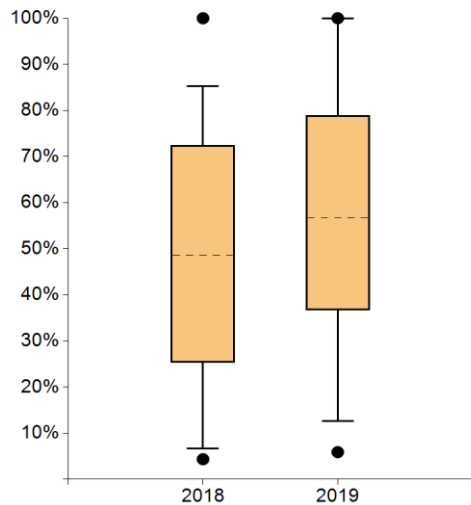
** Prozentzahl der in Zentren insgesamt gemäß der Kennzahl behandelten Patienten.

*** Bei Werten außerhalb der Plausibilitätsgrenze(n) besteht eine Begründungspflicht der Zentren.

20. Beratung durch Logopäden/Sprechwissenschaftler bei Larynxkarzinom (LL QI Larynx)



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2019		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Primärfälle des Nenners mit Beratung durch Logopäden/ Sprechwissenschaftler bei Larynxkarzinom	15*	1 - 46	1041
Nenner	Primärfälle Larynxkarzinom und Therapie	27*	9 - 58	1762
Quote	Begründungspflicht*** <70%	56,63%	5,88% - 100%	59,08%**



	2015	2016	2017	2018	2019
● Max	----	----	----	100%	100%
95. Perzentil	----	----	----	85,25%	100%
75. Perzentil	----	----	----	72,41%	78,88%
Median	----	----	----	48,57%	56,63%
25. Perzentil	----	----	----	25,35%	36,70%
5. Perzentil	----	----	----	6,61%	12,63%
● Min	----	----	----	4,35%	5,88%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte innerhalb der Plausibilitätsgrenzen	
Anzahl	%	Anzahl	%
62	98,41%	23	37,10%

Anmerkungen:

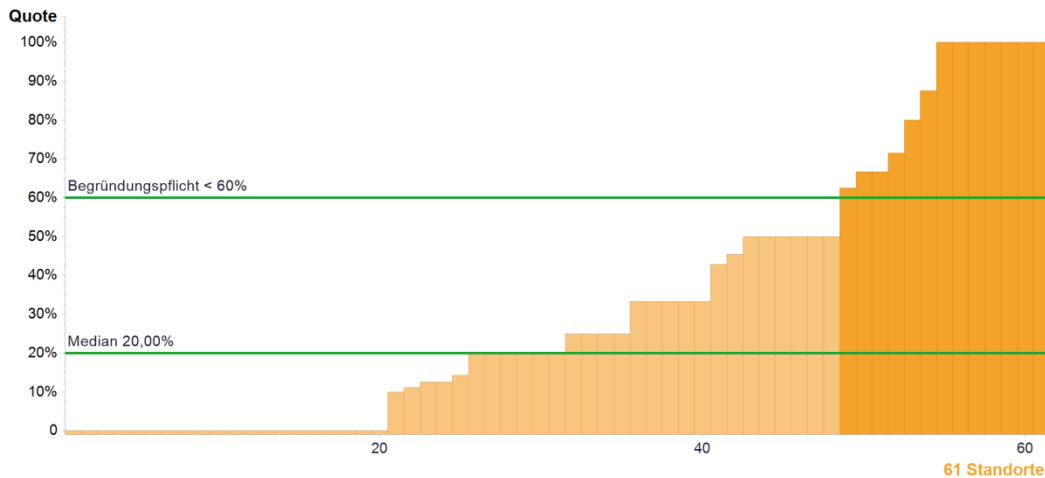
Bei der ersten verpflichtenden Erhebung dieser Kennzahl zeigt sich ein gemischtes Bild bei der logopädischen Betreuung der Primärfälle mit Larynxkarzinom. Nur 23 Zentren konnten diese in mindestens 70% der Fälle gewährleisten. Die übrigen Zentren begründeten ihre Werte v.a. mit Patienten, die das Angebot einer logopädischen Betreuung nicht wahrnahmen, heimatnaher bzw. ambulanter Beratung ohne weitere Informationen, organisatorischen Problemen, Durchführung durch Ärzte sowie Beratung nur bei Beschwerden. Maßnahmen der Zentren umfassten entsprechend die Optimierung der Ansprache (z.B. durch Teilnahme der Logopädie an der Tumokonferenz), Einstellung von Personal und Abstimmung von SOP.

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

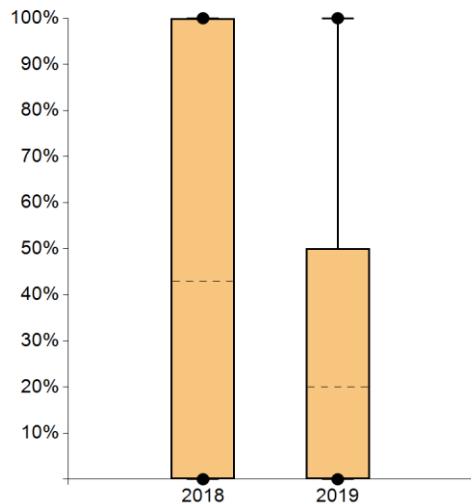
** Prozentzahl der in Zentren insgesamt gemäß der Kennzahl behandelten Patienten.

*** Bei Werten außerhalb der Plausibilitätsgrenze(n) besteht eine Begründungspflicht der Zentren.

21. Dauer Strahlentherapie bei Larynxkarzinom



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2019		
		Median	Range	Patienten Gesamt
Zähler	Primärfälle des Nenners mit Abschluss Strahlentherapie innerhalb von 77d nach OP	1*	0 - 8	92
Nenner	Primärfälle Larynxkarzinom und postoperative Strahlentherapie	5*	1 - 14	307
Quote	Begründungspflicht*** <60%	20,00%	0,00% - 100%	29,97%**



	2015	2016	2017	2018	2019
● Max	----	----	----	100%	100%
95. Perzentil	----	----	----	100%	100%
75. Perzentil	----	----	----	100%	50,00%
Median	----	----	----	42,86%	20,00%
25. Perzentil	----	----	----	0,00%	0,00%
5. Perzentil	----	----	----	0,00%	0,00%
● Min	----	----	----	0,00%	0,00%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte innerhalb der Plausibilitätsgrenzen	
Anzahl	%	Anzahl	%
61	96,83%	13	21,31%

Anmerkungen:

Den meisten Zentren ist es nicht gelungen, die postoperative Strahlentherapie bei Larynxkarzinom innerhalb von 77d nach OP abzuschließen. Das lag häufig an Verzögerungen durch erforderliche Zahnsanierungen, organisatorische Probleme, postoperative Komplikationen bzw. verzögerte Rekonvaleszenz, externer/ heimatnaher Bestrahlung (mit fehlendem Einfluss der Zentren auf den Beginn) sowie dem Wunsch der Patienten. Die Maßnahmen der Zentren waren entsprechend vorwiegend organisatorischer Art (frühere Einleitung Zahnsanierung, strahlentherapeutische Vorstellung bereits während stationärem Aufenthalt, Neueinstellung Personal).

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

** Prozentzahl der in Zentren insgesamt gemäß der Kennzahl behandelten Patienten.

*** Bei Werten außerhalb der Plausibilitätsgrenze(n) besteht eine Begründungspflicht der Zentren.

Autoren

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Zertifizierungskommission Kopf-Hals-Tumorzentren
Heinrich Iro, Stellv. Sprecher Zertifizierungskommission
Michael Ehrenfeld, Sprecher Zertifizierungskommission
Simone Wesselmann, Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Johannes Rückher, Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Christian Odenwald, OnkoZert
Florina Dudu, OnkoZert
Julia Ferencz, OnkoZert

Impressum

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:
Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)
Kuno-Fischer-Straße 8
14057 Berlin
Tel: +49 (030) 322 93 29 0
Vereinsregister Amtsgericht Charlottenburg,
Vereinsregister-Nr.: VR 27661 B
V.i.S.d.P.: Dr. Johannes Bruns

in Zusammenarbeit mit:
OnkoZert, Neu-Ulm
www.onkozert.de

Version e-A1-de; Stand 01.07.2021

ISBN: 978-3-948226-47-3



9 783948 226473